



Videojet 4320

Bedienungsanleitung

P/N 361933-03

Revision: AA, March 2008

Copyright March 2008, **Videojet Technologies Inc.** (hierin als **Videojet** bezeichnet).
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist das geistige Eigentum von **Videojet Technologies Inc.** und enthält vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen, die Eigentum von **Videojet** sind. Jedes nicht autorisierte Kopieren, Benutzen oder jede nicht autorisierte Offenlegung dieses Dokumentes ohne vorherige schriftliche Genehmigung von **Videojet** ist strikt verboten.

Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard
Wood Dale, IL
60191-1073 USA
www.videojet.com

Tel.: - innerhalb der USA: 1 800 843 3610
Fax: - innerhalb der USA: 1 800 582 1343
Internationales Fax: 630 616 3629

Niederlassungen - USA: Atlanta, Chicago, Los Angeles, Philadelphia, Weltweit: Kanada, Frankreich, Deutschland, Irland, Japan, Spanien, Niederlande, Großbritannien, Singapur
Vertriebspartner weltweit

Informationen zur Konformität

Für Kunden in den USA

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: 1) dieses Gerät verursacht keine Beeinträchtigungen der Gesundheit, und 2) dieses Gerät muss jegliche Beeinträchtigungen empfangen, einschließlich Beeinträchtigungen die durch einen unerwünschten Vorgang verursacht wurden.



Warnung

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebszulassung für das Gerät führen.

Dieses Gerät wurde mit dem Ergebnis getestet, dass die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A nach Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften eingehalten werden. Der Zweck dieser Grenzwerte besteht darin, einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in betrieblichen Einrichtungen zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Wird es nicht vorschriftsmäßig installiert und nicht wie im Benutzerhandbuch beschrieben eingesetzt, kann es zu Störungen des Funkverkehrs und des Radioempfangs kommen. In Wohngebieten führt der Betrieb dieses Gerätes wahrscheinlich zu Störungen. In solchen Fällen muss der Anwender die Störungen auf eigene Kosten beseitigen.

Für das Gerät müssen geschirmte Kabel verwendet werden, damit die FCC-Grenzwerte für Geräte der Klasse A eingehalten werden.

Das folgende, von der Federal Communications Commission (US-amerikanische Aufsichtsbehörde für Telekommunikation) herausgegebene Handbuch enthält weitere hilfreiche Informationen: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Störungen bei Radio-/TV-Empfang erkennen und beseitigen). Diese Broschüre ist vom U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-00-00345-4 erhältlich. Das Zubehör wurde zwecks Bestimmung mit der US-Regulierung getestet und zertifiziert, in Bezug auf die Sicherheit und die elektrische Emissionen vom TÜV Rheinland of North America, Inc.

Für Kunden in Kanada

Dieses Gerät übersteigt nicht die in den Bestimmungen bezüglich der Hochfrequenzstörungen des Canadian Department of Communication (Kanadische Telekommunikationsbehörde) festgelegten Grenzwerte für Hochfrequenzstörungsemissionen von digitalen Vorrichtungen der Klasse A.

Die Erfüllung der kanadischen Sicherheits- und elektrischen Emissionsvorschriften dieses Geräts wurden vom TUV Rheinland of North America, Inc. getestet und die Zulassung erteilt.

Pour la clientèle du Canada

Le present appareil numerique n'emet pas de bruits radioelectriques depassant les limites applicables aux appareils numerique de la class A prescrites dans le Reglement sur le brouillage radioelectrique edicte par le ministere des Communications du Canada.

Cet équipement est certifié CSA.

Für Kunden in der Europäischen Union

Sicherheitsstandards

USA und Kanada: UL 69050-1 1st Edition

EU: EN 69050-1: 2001

EMC-Standards

USA und Kanada: FCC Teil 15.107/109 Emissionsklasse A

EU: EN 55022: 1998, A1: 2000, A2: 2003 Emissionsklasse A

EN 61000-3-2: 2000 Oberschwingungen

EN 61000-3-3: 1995, A1: 2001 Spannungsänderung

EN 55024: 1998, A1: 2001, A2: 2003 ITE-Störfestigkeit unter Verwendung von:

IEC 61000-4-2	Elektrostatische Entladungen
IEC 61000-4-3	Abgestrahltes elektromagnetisches Feld
IEC 61000-4-4	Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen
IEC 61000-4-5	Stoßspannungen
IEC 61000-4-6	Leitungsgebundene HF
IEC 61000-4-8	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50 Hz).
IEC 61000-4-11	Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen

Unterstützung und Schulung

Kontaktinformationen

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, rufen Sie bitte Videojet Technologies Inc. unter der Nummer 1 800 843 3610 an (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Außerhalb der USA wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor oder Ihre Niederlassung der Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard
Wood Dale, IL 60191-1073 U.S.A.
Tel.: 1-800-843-3610
Fax: 1-800-582-1343
Fax international: 630-616-3629
Internet: www.videojet.com

Serviceprogramm

Über unser **Total Source-Versprechen**

Total Source® TOTAL SERVICE PLUS RELIABILITY (Rundum-Service plus Zuverlässigkeit) steht für die Selbstverpflichtung der Videojet Technologies Inc., seinen Kunden, also Ihnen, alle erforderlichen Serviceleistungen zu bieten.

Das **Total Source-Versprechen**

Das *TotalSource*®-Serviceprogramm ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensaktivitäten zum Anbringen von Markierungen, Beschriftungen und Bildern auf Verpackungen, Produkten und Drucksachen nach Kundenspezifikationen. In diesem Rahmen engagieren wir uns in den Bereichen:

- Anwendungsunterstützung
- Installation
- Wartungsschulung
- Kundenunterstützung
- Technischer Support
- Vor-Ort-Service
- Telefonische Unterstützung über die normalen Bürozeiten hinaus
- Ersatzteile und Zubehör
- Reparaturen

Kundenschulungen

Falls Sie den Drucker selbst warten wollen, empfiehlt Ihnen Videojet Technologies Inc. dringend, an einer Kundenschulung für den Drucker teilzunehmen.

***Anmerkung:** Die Handbücher sind als Ergänzung zur (und nicht als Ersatz für die) Kundenschulung gedacht.*

Weitere Informationen zu Kundenschulungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-843-3610 (nur innerhalb der USA). Kunden außerhalb der USA wenden sich wegen zusätzlicher Informationen bitte an eine Niederlassung oder den örtlichen Händler.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Konformität

<i>Für Kunden in den USA</i>	<i>i</i>
<i>Für Kunden in Kanada</i>	<i>ii</i>
<i>Pour la clientèle du Canada</i>	<i>ii</i>
<i>Für Kunden in der Europäischen Union</i>	<i>ii</i>

Unterstützung und Schulung

<i>Kontaktinformationen</i>	<i>iii</i>
<i>Serviceprogramm</i>	<i>iii</i>
<i>Kundenschulungen</i>	<i>iv</i>

Chapter 1 — Einführung

Videojet 4320-Drucker	1-1
Informationen zu dieser Bedienungsanleitung	1-1
Verwandte Veröffentlichungen	1-1
Sprachencodes	1-1
Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten	1-2
Der Wörterdrucker	1-3
Die Lage betreffende Referenzen	1-3
Maßeinheiten	1-3
Sicherheitsinformationen	1-3
Warnung	1-3
Zusätzliche Anmerkungen	1-4
Benutzeroberflächenterminologie	1-4
Abkürzungen und Akronyme	1-5
Kapitel in der Bedienungsanleitung	1-5

Chapter 2 — Sicherheit

Einführung	2-1
Sicherheitsrichtlinien	2-1
Allgemein	2-1
Mechanische Anleitungen	2-2
Elektrische Richtlinien	2-2
Feuersicherheitsrichtlinien (für Drucker die Trockner verwenden)	2-3
Sicherheitsbeschriftungen	2-4
Warninformationen	2-5

Chapter 3 — Wesentliche Komponenten

Informationen zum Drucker	3-1
Systemübersicht	3-2

Wesentliche Komponenten	3-3
Personalcomputer.....	3-3
Druckköpfe	3-3
PCU.....	3-3
Mailbasis	3-3

Chapter 4 — Druckvorgänge

Verfahrensweise zum Anmelden an die Software.....	4-1
Verfahrensweise zum Einrichten von Dokumentoptionen	4-5
Verfahrensweise zum Verknüpfen einer Datendatei	4-6
Verfahrensweise zum Erstellen eines Bezeichnungsfelds	4-9
Verfahrensweise zum Einfügen eines Bitmapfelds.....	4-13
Verfahrensweise zum Erstellen eines Barcodes.....	4-16
Verfahrensweise zum Vorbereiten einer Mailliste.....	4-19
Wichtige Anmerkungen	4-20
Verfahrensweise zum Festlegen von Sortierungsoptionen	4-22
Verfahrensweise zum Festlegen des Anzeigeparameters.....	4-23

Chapter 5 — Grafische Benutzeroberfläche

Hauptbildschirm.....	5-1
Toolbar.....	5-2
Nachbestellungen/Nachdruck.....	5-2
Menüs	5-4
Menü Datei	5-5
Anzeigemneü	5-6
Vorgangsmenü	5-7
Hilfemenü	5-8
Registerkarten	5-8
Bild	5-8
Dokument	5-11
Anzahl	5-12
Darstellung	5-14
Registerkarte Tinte	5-19
Registerkarte Physisch.....	5-21
Pnp	5-28
Erstellung.....	5-29
Diagnose	5-29
Installieren.....	5-31
Com FM	5-32

Chapter 6 — Wartung

Stift installation..... 6-1

Stiftwartung..... 6-1

 Schutz 6-2

Chapter 7 — Ersatzteile und Zubehör

Optionales Zubehör..... 7-1

Betriebsstoffe..... 7-1

Ersatzteile 7-2

 4320 Controller Kit..... 7-2

 Druckkopf..... 7-3

 4320 InkWell System..... 7-4

Index

Videojet 4320-Drucker

Der Videojet 4320-Drucker ist ein Tintenstrahlsystem, das sicheres und kostengünstiges Drucken von Adressen, persönlichen Nachrichten, Barcodes und serienmäßigen Anzahlen bei einer hohen Durchsatzgeschwindigkeit bereitstellen kann.

Der PC-basierte Controller kann mit verschiedener externer Ausrüstung verkoppelt werden, um die Investition zu maximieren und die Effektivität der Produktionslinie zu steigern.

Informationen zu dieser Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung des Videojet 4320 ist für die Anwender des Videojet-4320-Druckers geschrieben. Die Bedienungsanleitung hilft beim Verstehen der verschiedenen Druckerteile und beim leichten Ausführen des Druckvorgangs.

Verwandte Veröffentlichungen

Die folgende Bedienungsanleitung ist für diese Referenzen verfügbar:
Videojet 4320 Service Manual (Teilenummer 361893)

Sprachencodes

Wenn Sie diese Bedienungsanleitungen bestellen, stellen Sie sicher, dass Sie den 2-stelligen Sprachencode am Ende der Teilenummer hinzufügen. Beispielsweise ist die Teilenummer der spanischen Version 361933-04. Die Tabelle 1-1 auf den Seiten 1-2 stellt eine Liste der Sprachencodes bereit, damit Sie die übersetzte Version dieser Bedienungsanleitung identifizieren können.

Code	Sprache	Verfügbarkeit (Siehe Anmerkung)	
01	Englisch (US)	*	+
02	Französisch	*	-

Tabelle 1-1: Sprachen

Code	Sprache	Verfügbarkeit (Siehe Anmerkung)	
03	Deutsch	*	-
04	Spanisch	-	-
05	Portugiesisch	-	-
06	Japanisch	-	-
07	Russisch	-	-
08	Italienisch	-	-
09	Niederländisch	-	-
10	Chinesisch (vereinfacht)	-	-
11	Arabisch	-	-
12	Koreanisch	-	-
13	Thailändisch	-	-
14	Isländisch	-	-
15	Norwegisch	-	-
16	Finnisch	-	-
17	Schwedisch	-	-
18	Dänisch	-	-
19	Griechisch	-	-
20	Hebräisch	-	-
21	Englisch (GB)	*	+
23	Polnisch	-	-

Tabelle 1-1: Sprachen

Anmerkung: Ein Sternchen (*) bedeutet, dass die Bedienungsanleitung verfügbar ist. Ein Pluszeichen (+) gibt an, dass das Service Manual verfügbar ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Videojet-Händler oder von der Niederlassung.

Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten

Die Bedienungsanleitung beinhaltet unterschiedliche Arten von Informationen, wie Sicherheitsrichtlinien, Bedienung des Druckers oder Verwendung der grafischen Benutzeroberfläche (GUI). Um Ihnen beim Identifizieren der unterschiedlichen Arten von Informationen zu helfen, liegt der Bedienungsanleitung eine strukturierte Methode bei.

Der Wörterdrucker

Der Wörterdrucker gibt den Videojet 4320-Drucker an, von diesem Punkt an durch die Bedienungsanleitung.

Die Lage betreffende Referenzen

Die Positionen und Richtungen wie links, rechts, vorne, hinten, zur rechten und zur linken geben Referenzen in Bezug auf den Drucker, von vorne gesehen.

Maßeinheiten

Diese Bedienungsanleitung verwendet metrische Maßeinheiten. Die entsprechenden englischen Maßeinheiten werden in Klammern eingeschlossen. Beispielsweise 240 mm (9.44 Inches)

Sicherheitsinformationen

Die Sicherheitsinformationen umschließen Warnungen und Sicherheitsanweisungen.

Warnung

Die Warnungen geben Risiken und unsichere Methoden an, die zur Körperverletzung oder zum Tod führen können.

Zum Beispiel:



Warnung

Der Reinigungs-Vorgang ist giftig, wenn er innerlich angewendet wird. Trinken Sie die Flüssigkeit nicht. Suchen Sie sofort medizinische Hilfe, wenn Sie es eingenommen haben.

Achtung

Die Achtungs-Anweisungen geben Risiken oder unsichere Methoden an, die zum Schaden der Ausrüstung führen können.

Zum Beispiel:



Vorsicht

Passen Sie keine Steckerblende des Druckers an oder entfernen Sie sie, wenn der Strom eingeschaltet ist, anderenfalls wird der Drucker beschädigt.

Zusätzliche Anmerkungen

Anmerkungen bieten zusätzliche Informationen zu einem bekannten Thema.

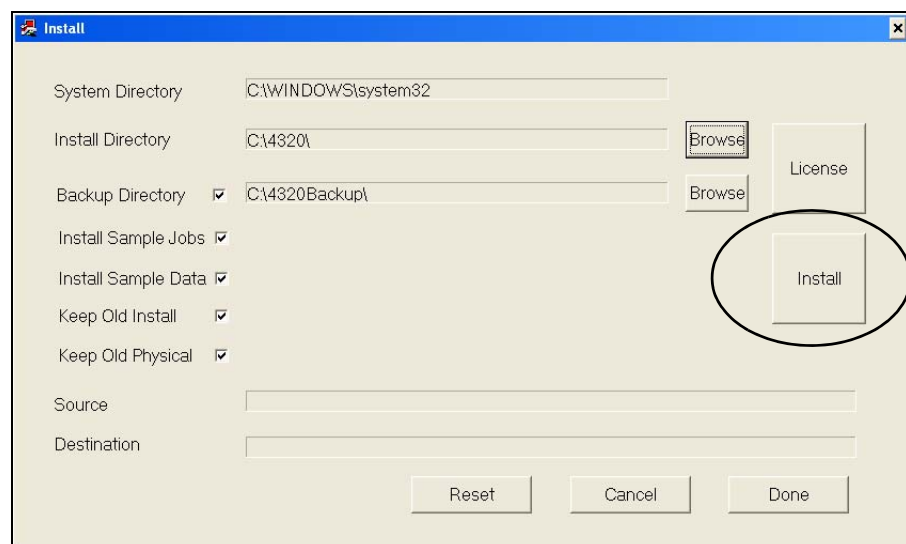
Zum Beispiel:

Anmerkung: Sie können den Passwortschutz für einige Funktionen festlegen, um nicht autorisierten Zugriff zu verhindern.

Benutzeroberflächenterminologie

Der Text, der in der Software geschrieben ist, wird kursiv angezeigt.

Zum Beispiel:



Klicken Sie auf die Schaltfläche *Installieren*. Das Dialogfeld *EULA* wird angezeigt.

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen	Erweiterungen
PCU	Druckercontrollereinheit
BIS	Tintenlieferung
WYSIWYG	Was Du siehst ist was Du bekommst

Kapitel in der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist in acht Kapitel eingeteilt. Tabelle 1-2 listet die Themen auf, die in jedem Kapitel behandelt werden.

KapitelNr.	Kapitel	Beschreibung
1.	Einführung	Enthält die Informationen zu dieser Bedienungsanleitung, die verwandten Veröffentlichungen und die verwendeten Schreibstile in der Bedienungsanleitung.
2.	Sicherheit	Enthält die Sicherheits- und Risikoinformationen
3.	Wesentliche Komponenten	Beschreibt die wesentlichen Komponenten des Druckers
4.	Druckvorgänge	Beschreibt die Verfahren zum Bedienen des Videojet 4320-Druckers
5.	GUI	Beschreibt die unterschiedlichen Abschnitte der GUI. Nur die vom Benutzer benötigten Abschnitte werden in diesem Kapitel behandelt.
6.	Wartung	Enthält die Wartungs- und Reinigungsverfahren des Druckers, die vom Benutzer ausgeführt werden.
7.	Ersatzteile und Zubehör	Enthält die Ersatzteilliste
8.	Index	Enthält eine alphabetische Liste der Themen mit den Seitenzahlen auf denen sie sich befinden oder auf denen sie beschrieben werden.

Tabelle 1-2: Liste der Kapitel

Einführung

Videojet Technologies stellt berührungslose Druck- und Beschriftungssysteme, Tinten und Betriebsstoffe her, die den höchsten Leistungs- und Zuverlässigkeitsstandards entsprechen. Um potenzielle Defekte und Gefahren von Beginn an auszuschließen, setzen wir eine strenge Qualitätskontrolle ein.

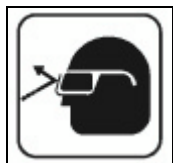
Der Videojet® 4320 ist für das direkte Drucken von Informationen auf ein Produkt vorgesehen. Jede andere Verwendung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

Die in diesem Kapitel bereitgestellten Sicherheitsrichtlinien sind zum Erklären aller Techniken zu Sicherheitsfragen gedacht, so dass der Drucker auf sichere Weise bedient wird und arbeitet.

Sicherheitsrichtlinien

Allgemein

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Dienstanleitung sorgfältig vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Druckers (Zahl 2-1 auf Seite 2-4).
- Tragen Sie keine lockere Kleidung oder Juwelen, während Sie den Drucker bedienen.
- Halten Sie die Hände und Finger von den Bändern und Rollen fern.
- Entfernen Sie keinen Papierstau, während der Drucker in Betrieb ist.



Tragen Sie eine Sicherheitsbrille mit Seitenschirmen (oder einen ähnlichen Augenschutz), wenn Sie mit der Tinte in Berührung kommen. Wenn die Tinte in die Augen kommt, dann waschen Sie die Augen mit Wasser 15 Minuten lang aus, und wenden Sie sich sofort an einen Sanitäter.

Mechanische Anleitungen

- Trennen Sie die externen Netzkabel, bevor Sie den Drucker warten.
- Bedienen Sie den Drucker nicht, bevor die seitliche Abdeckung sowie die Schutzabdeckung in der richtigen Position sind.
- Nur autorisiertes Personal sollte die Sicherheitsabdeckungen entfernen.
- Versuchen Sie nicht den Bandantrieb, die Transportbänder und /oder die Rollen anzupassen, während der Antriebsmotor läuft.
- Halten Sie die Hände und Finger von den Bändern und Rollen fern.
- Wenn Sie eine Komponente ersetzen, dann nur die vom Hersteller angegebene Komponente.

Elektrische Richtlinien



Einschlägige Sicherheitsvorschriften beachten Alle elektrischen Verkabelungen und Anschlüsse müssen den vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen. Weitere Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Genehmigungsbehörden.

- Stellen Sie sicher, dass der elektrische Kreislauf mit elektrischem Strom versorgt wird. Sowie das die Ausrüstung mit der empfohlenen elektrischen Messung ausgestattet ist und gut arbeitet.
- Verwenden Sie nur das Hauptstromkabel, das mit dem Drucker geliefert wurde. Das Ende dieses Kabels muss einen genehmigten, 3-poligen Hauptstecker besitzen, der über einen schützenden Erdungsleiter verfügt.
- Die elektrischen Stromkabel, Anschlussdosen und Stecker müssen sauber und trocken gehalten werden.
- Der Drucker darf nur mit einem Netzanschlussgerät, der über eine schützende Erdungsleiter verfügt, und muss gemäß den IEC-Anforderungen oder den entsprechenden lokalen Bestimmungen verbunden werden.

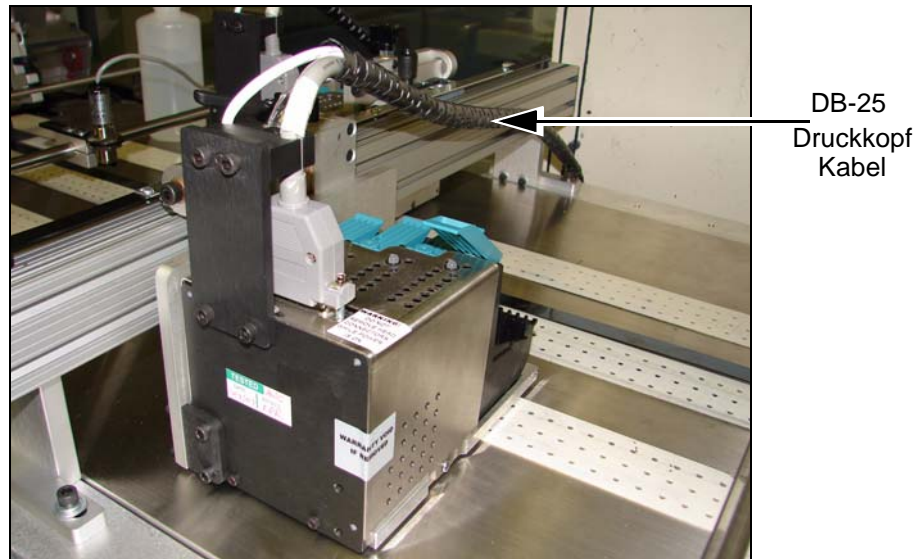


Warnung

Verwenden Sie nicht die Ausrüstung, wenn eine Störung in der schützenden Erdungsleitung vorliegt, oder wenn die schützende Erdungsleitung nicht verbunden ist. Ein Nichteinhalt dieser Warnhinweise kann zu einem elektrischen Schock führen.

- Benutzen Sie den Drucker nicht, wenn die elektrische Abdeckung geöffnet ist.
- Decken Sie den Drucker nicht auf, wenn es regnet oder wenn er sich in einer feuchten oder nassen Umgebung befindet.

- Wenn Sie andere elektronische Komponenten ersetzen, dann nur die Komponenten die vom Hersteller angegeben wurden.
- Entfernen Sie nicht die DB-25-Druckkopfkabel von den Druckköpfen, bis der Strom ausgeschaltet ist.



Zahl 2-1. DB-25-Druckkopfkabel

Feuersicherheitsrichtlinien (für Drucker die Trockner verwenden)

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Dienstanleitung vom Drucker und vom Trockner beide aufmerksam, bevor Sie den Drucker und den Trockner in Betrieb nehmen.
- Verstehen Sie alle Sicherheitsbeschriftungen vom Drucker und vom Trockner (Zahl 2-1 auf Seite 2-4).
- Produktionsstaus und Arbeitsausfälle bergen Brandgefahren und daher muss ein Feuerlöscher zu jeder Zeit am bestimmten Ort verfügbar sein.
- Löschen Sie alle Produktionsstaus und Arbeitsausfälle sofort.
- Lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt arbeiten.
- Lassen Sie keine Produktionsaufträge im Trocknerbereich, auch nicht wenn der Trockner ausgeschaltet zu sein scheint.
- Berühren Sie zur keiner Zeit die Teile der Heizeinheit des Trockners.

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitsrichtlinien betreffend der Stromversorgung und des Bodenanschlusses des Druckers.

Sicherheitsbeschriftungen

Entfernen Sie keine Warnschilder: Am Drucker angebrachte Warn-, Vorsichts- oder Hinweisschilder dürfen auf keinen Fall entfernt oder überklebt werden.

Tabelle 2-1 beschreibt die verschiedenen Sicherheitsbeschreibungen.

Sicherheitsbeschriftung	Beschreibung
	Elektrische Gefahr Trennen Sie die Verbindung zur Stromversorgung bevor Sie das Fach öffnen.
	Entfernen Sie die Einheit bevor Sie das Element öffnen.
	Hoher Temperaturbereich Seien Sie vorsichtig, wenn die Einheit in Betrieb ist.
	Verschieben Sie die ablösenden Bänder. Halten Sie die Hände aus dem Bereich entfernt, wenn das Band verschoben wird.
	Abschnürungspunkt Halten Sie die Hände und Kleidung aus dem Bereich weg, wenn die Einheit in Betrieb ist.
	Abschnürungspunkt Halten Sie die Hände und Kleidung aus dem Bereich weg, wenn die Einheit in Betrieb ist.
	Entfernen Sie nicht das Schutzgitter.

Tabelle 2-1: Beschreibung der Sicherheitsbeschriftung



Sicherheitsbeschriftung	Beschreibung
	Lesen Sie erst die Dienstanweisung bevor Sie die Wartung ausführen.
	Achten Sie auf bewegliche Teile im Einzug, auf der Basis und Transportbereich.

Tabelle 2-1: Beschreibung der Sicherheitsbeschriftung (Fortsetzung)

Warninformationen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Warnhinweise. Sie müssen diese Hinweise vor dem Verwenden des Druckers lesen.

Die Warninformationen sind in typografisch klaren Warnungen und Warnhinweisen angeordnet, wie folgt:



Warnung

WARNHINWEISE Warnhinweise deuten potenzielle Gefahren in Bezug auf die Gesundheit und die Sicherheit des Benutzers an. Diese Notizen erklären klar die möglichen Risiken, und beschreiben, wie sie vermieden werden können.

Warnhinweise, zusammen mit den Warnsymbolen auf der linken Seite, werden vollständig in diesem Kapitel und in der Bedienungsanleitung angezeigt. Sie werden im typografischen Stil dieser Hinweise dargestellt.



Vorsicht

ACHTUNGSHINWEISE Achtungshinweise deuten auf eine potenzielle Gefahr im Bezug auf die physische Integrität der Ausrüstung/Software hin. Es besteht aber keine Gefahr für Personen. Diese Notizen erklären klar die möglichen Risiken, und beschreiben, wie sie vermieden werden können.

Achtungshinweise werden vollständig in diesem Kapitel und in der Bedienungsanleitung angezeigt. Sie werden im typografischen Stil dieser Hinweise dargestellt.

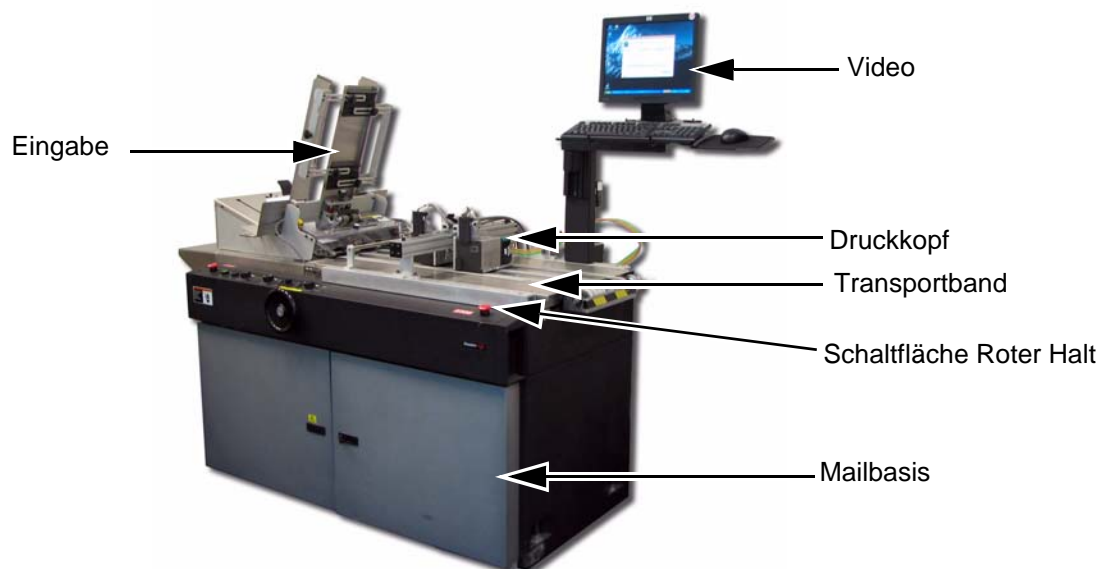
Dieses Kapitel bietet eine kurze Übersicht über den Drucker, die Systemübersicht und die wesentlichen Komponenten.

Informationen zum Drucker

Der Videojet 4320-Drucker ist ein vollständiger Industrietintenstrahldrucker mit hoher Geschwindigkeit, der über eine GUI für die folgenden Anwendungen verfügt:

- Umschlagadressierung
- Darstellungsmarkierung
- Ein Bündel von Druckeranwendungen.

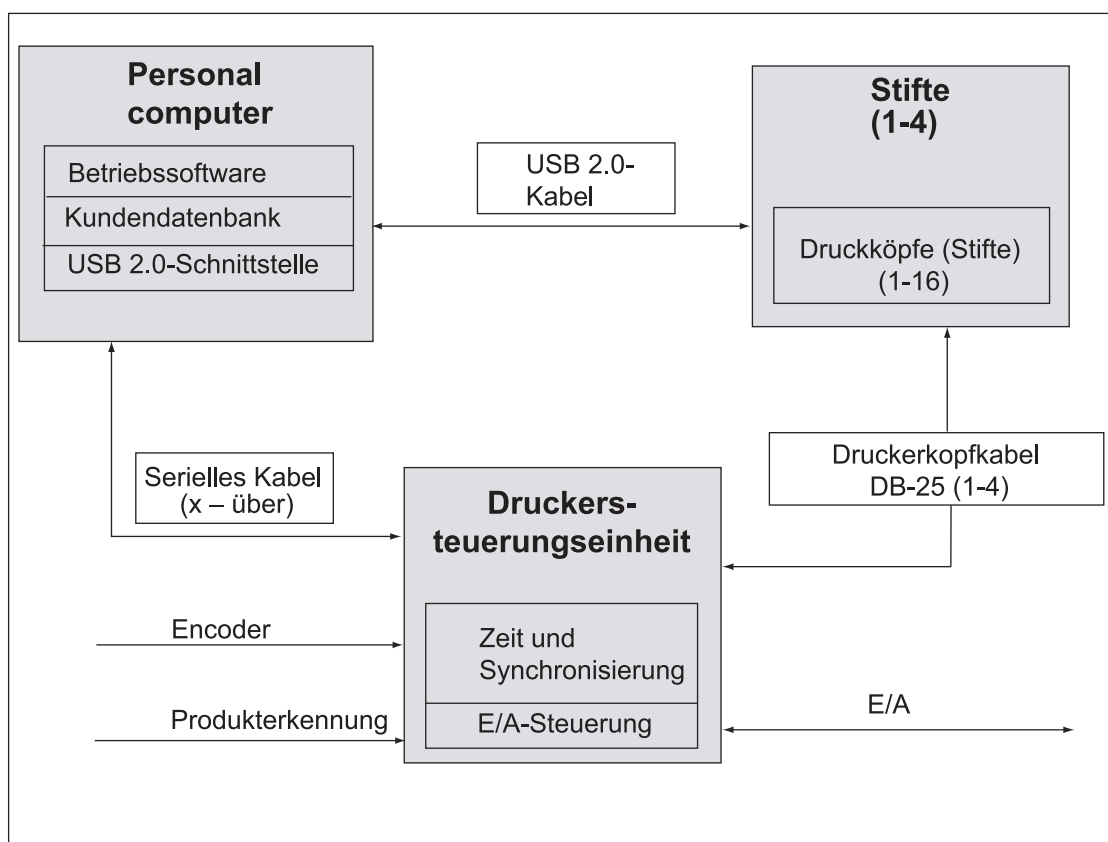
Die Zahl 3-1 zeigt unterschiedliche Teile des Videojet 4320-Druckers.



Zahl 3-1. Videojet 4320-Drucker und 7050-Transport

Systemübersicht

Das einheitliche Design des Videojet 4320-Druckers ermöglicht das Senden von verschiedenen Daten durch eine sehr schnelle USB 2.0-Schnittstellenverbindung zur Druckercontrollereinheit (PCU). Der Drucker ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von 2-Inch-Druckköpfen zu maximal 8-Inch-Druckköpfen. Die Standardsteuerungen wie (Basisabbruch) Transportband Halt und (Eingabesperre) Anleger Stopp wird von der PCU bereitgestellt. Sie können anderen E/ A-Anforderungen entsprechen, wie Steuerelemente zur Aufteilung und/oder Ablagen mit optionalen zusätzlichen E/ A-Funktionen. Die Zahl 3-2 zeigt das Blockdiagramm für den Videojet 4320-Drucker.



Zahl 3-2. Videojet 4320-Drucker - Blockdiagrammdarstellung

Die PC-Anwendungssoftware bietet eine einfache grafische Benutzeroberfläche zum Verwenden und Verwalten des Systems. Einige der Features sind aktiviert oder deaktiviert, um das System vor den Anwendern zu schützen, die entweder nicht autorisiert oder nicht erfahren sind. Die Software hat ein WYSIWYG-Fenster, das den Anwendern das Anzeigen der Aufträge vor dem Drucken und während des Druckens ermöglicht. Die Schaltflächen sind groß, sodass Sie leicht die Schaltflächen finden können. Die einfachen Menüs mit optionalen Touchscreenvorgängen stellen sicher, dass die GUI leicht zu verwenden ist.

Wesentliche Komponenten

Der Drucker verfügt über die folgenden Komponenten:

- Personalcomputer (PC)
- Druckköpfe, die viele Stifte, verwandte elektrische Hardware und Stiftanschlüsse enthalten.
- Die Druckersteuerungseinheit (PCU) die Erweiterungskarten, Spannungsversorgung, DB-25-Kabel, USB-Kabel und eine serielle Verbindung zum PC beinhaltet

Personalcomputer

Ein PC, auf dem Windows XP und die Videojet 4320-GUI installiert ist.

Druckköpfe

Der Druckkopf des Druckers kann bis zu 16 Stifte enthalten. Diese Stifte sind die Druckkopfpatronen und als HP 45a- oder TIJ 2.5-Patronen bekannt.

PCU

Die PCU koordiniert die Aktivitäten des Druckkopfs mit den Sensoreingabedaten von den Encodern und Produkterkennungssensoren.

Mailbasis

Die empfohlene Mailbasis für den Videojet 4320-Drucker wird unten angezeigt:

- Videojet Cheshire 7000-Seirenbasiert/7050-Basen
- Videojet 5100-Mailbasen


Dieses Kapitel beschreibt das Verfahren zum Anmelden an die Software und die verwendeten Optionen während der Dokumenteneinrichtung. Dieses Kapitel beschreibt auch, wie eine Mailliste vorbereitet wird, sowie die Optionen zum Sortierungsabbruch und dem Festlegen der Anzeigeeoptionen.

Verfahrensweise zum Anmelden an die Software

Um sich an der Software anzumelden, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- 1 Schalten Sie den Strom am Computer an.
- 2 Nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist, schalten Sie die PCU an.

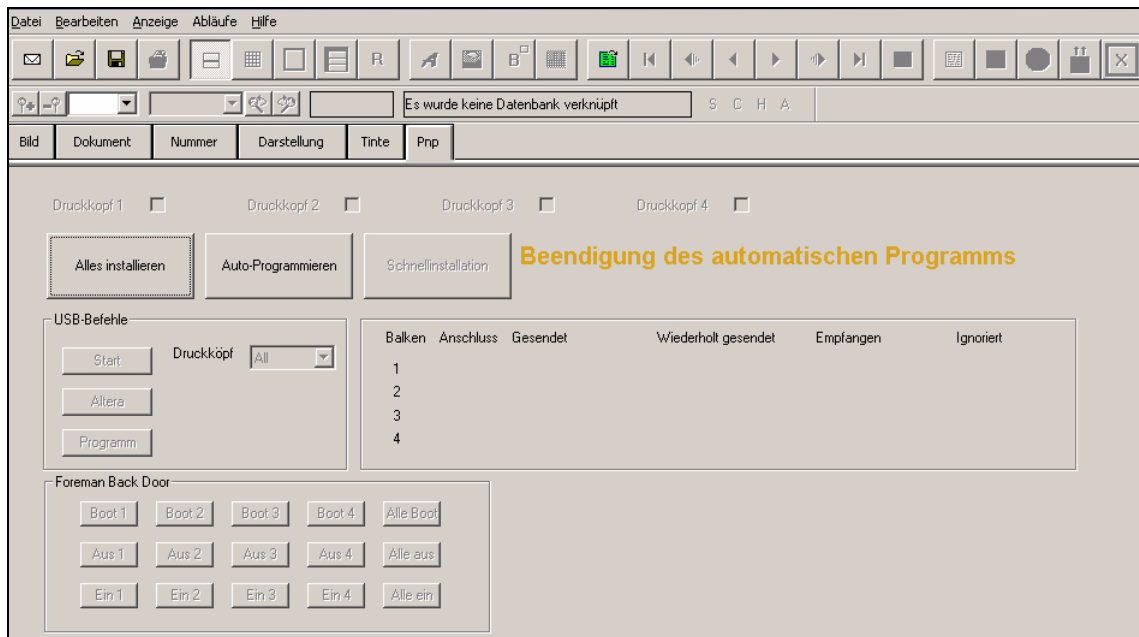


- 3 Doppelklicken Sie,  um die 4320-Anwendung zu öffnen. Der Bildschirm zeigt die Meldung *OK zur vollständigen Reprogrammierung* an (siehe Zahl 4-1).
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*. Eine neue .JMD-Datei wird angezeigt. Standardmäßig wird die Registerkarte *Pnp* angezeigt, wo die Druckköpfe automatisch programmiert werden.



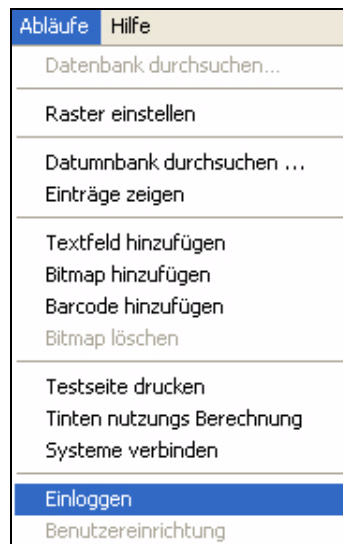
Zahl 4-1: OK, um alles auf dem Bildschirm neu zu programmieren

Anmerkung: Wenn die Druckköpfe erneut programmiert wurden, programmieren Sie sie nicht erneut, bis die PCU an- oder ausgeschaltet wurde. Wenn die Anwendung erneut gestartet wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche *Alles Installieren* auf dem PNP-Bildschirm.



Zahl 4-2: Neue JMD-Datei

- 5 Navigieren Sie zu *Vorgänge > Anmelden* (siehe Zahl 4-3). Der Bildschirm *Benutzeranmeldung* wird angezeigt (siehe Zahl 4-4).



Zahl 4-3: Anmelden

The screenshot shows a window titled "Benutzer-Login". Inside, there is a "Benutzer-ID" dropdown menu. Below it is a "Sicherheit" section with four radio buttons: "Installieren", "Supervisor", "Vorgesetzter der", and "Benutzer" (which is selected). At the bottom left is a "Passwort" text input field. At the bottom right is a button labeled "Einloggen". An arrow points from the text "Anmelden" to the "Einloggen" button.

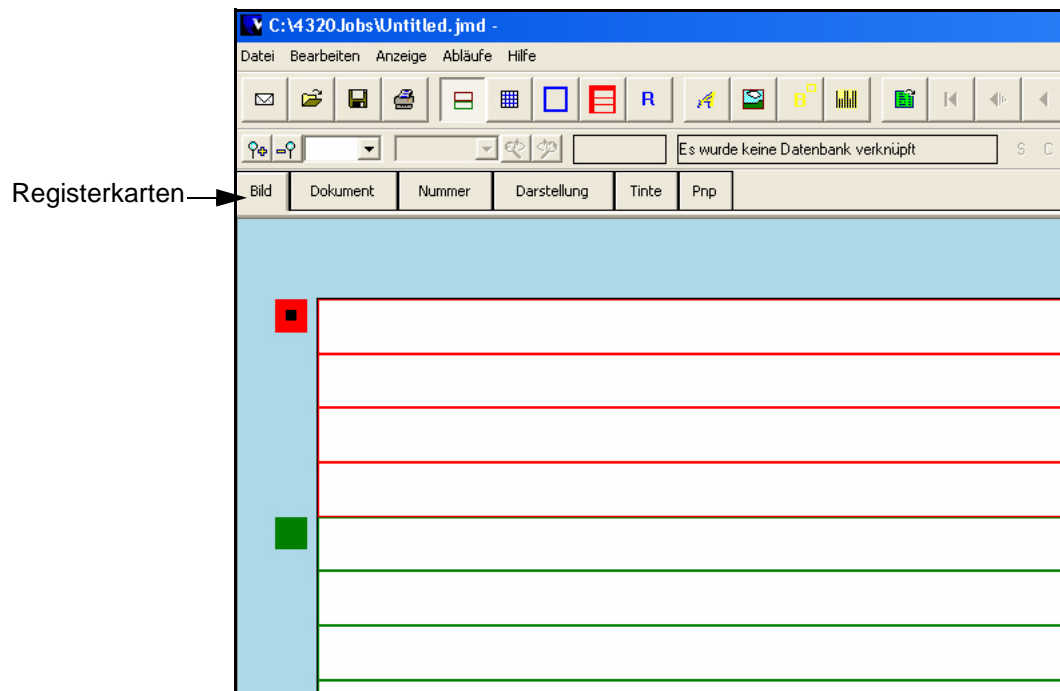
Zahl 4-4: Anmeldebildschirm des Benutzers

- 6 Wählen Sie die entsprechende *Benutzer-ID* aus sowie die Rolle unter den Optionen *Sicherheit*. Geben Sie das *Passwort* ein.

Anmerkung: Das Standardpasswort ist 1.

- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anmelden* (siehe Zahl 4-4). Ein neues Dokument wird automatisch geladen (siehe Zahl 4-5 auf Seite 4-4).

Anmerkung: Die angezeigten Registerkarten in dem neuen Dokument hängen von der ausgewählten Rolle ab, wenn Sie sich an der Software anmelden.



Zahl 4-5: Neues Dokument

Verfahrensweise zum Einrichten von Dokumentoptionen

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um die Dokumentoptionen einzurichten:

- 1 Melden Sie sich an der Anwendung an.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Dokument*. Der Bildschirm zur Dokumenteinrichtung wird angezeigt (siehe Zahl 4-6).

Registerkarte Dokument

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
<div><div>Dokument-Einrichtung</div><div>Dokumentbreite: 950 1/100in</div><div>Rand: 500 1/100in</div><div>Filter Produkt Sensor: 2000 1/100in</div><div>DPI (Punkte je Zoll) <input type="radio"/> 150 <input type="radio"/> 200 <input checked="" type="radio"/> 300 <input type="radio"/> 600</div><div>Hintergrund</div><div>Rand: 1 Lösung: 96</div><div>Drehung: <input checked="" type="radio"/> 0 <input type="radio"/> 90 <input type="radio"/> 180 <input type="radio"/> 270</div><div>Breite: 950 Höhe: 400</div><div>Kameras</div><div>Überprüfen: 500 1000 0 Einfügen 0 0</div><div>Überprüfen: 500 1000 0 Einfügen 0 0</div><div>Anwenden</div><div>Wiederherstellen</div></div>										

Zahl 4-6: Dokumentregisterkarte zum Einrichten von Parametern

Wiederherstellen

- 3 Geben Sie die erforderlichen Felder ein (siehe Tabelle 4-1).

Felder	Beschreibung
Dokumentbreite	<p>Geben Sie die Breite des Mailstücks an, um die Druckposition festzulegen. Die Dokumentbreite wird in 1/100th eines Inches gemessen. Beispielsweise muss für ein 8-Inch-Dokument die Breite 800 betragen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei 150 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24"• Bei 200 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24"• Bei 300 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24"• Bei 600 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 12"
Ränder	<p>Geben Sie die Ränder ein, um die Druckposition festzulegen. Der Rand ist die Distanz zwischen dem Strichmarkensensor und der ersten Patrone im Druckkopf. Sie können die Druckposition von links nach rechts erhöhen oder verkleinern, je nach Bedarf.</p>

Tabelle 4-1: Feldreferenz

Felder	Beschreibung
Hinweisfilter	Geben Sie die Dokumentgröße plus 1 Inch an. Dieser Parameter hilft beim Filtern von fremden Hinweisen im System von einem Papierstau oder einer Papierschlüpfrigkeit. Wenn die Anzahl sehr groß ist, werden die leeren Dokumente mit der Bandgeschwindigkeit durchgeleitet. Setzen Sie dann den Wert auf eine kleinere Anzahl zurück.
Balkenkonfiguration 1	Wählen Sie die Kontrollkästchen gegen die Anzahl der Balken aus, beispielsweise Balken 1, 2, 3 und 4, um die Anzahl der Balken festzulegen. Balken 1 ist gleich dem Druckkopf 1, der 2 Inches des Drucks entspricht. Wählen Sie <i>Aktiv</i> aus, um die Balken normal zu verwenden oder aktivieren Sie die Kontrollkästchen unter <i>Horizontal spiegeln</i> , um das Bild um 180 Grad zu drehen.
Dots Per Inch	Wählen Sie die DPI-Option unter <i>Dots Per Inch</i> aus.
Benötigter Abdruck	Geben Sie die Anzahl der zu druckenden festen Einträge an. Das Feld <i>Abdruck benötigt</i> wird verwendet, wenn eine Datendatei nicht mit dem Dokument verbunden ist, und die gleichen Informationen auf jedem Stück vorhanden sein müssen. <i>Abdruck vollständig</i> muss nach der Fertigstellung mit der Anzahl von <i>Abdruck benötigt</i> übereinstimmen.
Abdruck vollständig	Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, dann muss das Feld <i>Abdruck vollständig</i> mit der Anzahl von <i>Abdruck benötigt</i> übereinstimmen.
Hintergrund	-
Kameras	-

Tabelle 4-1: Feldreferenz

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anwenden*, um die Parameter zu speichern und festzulegen.

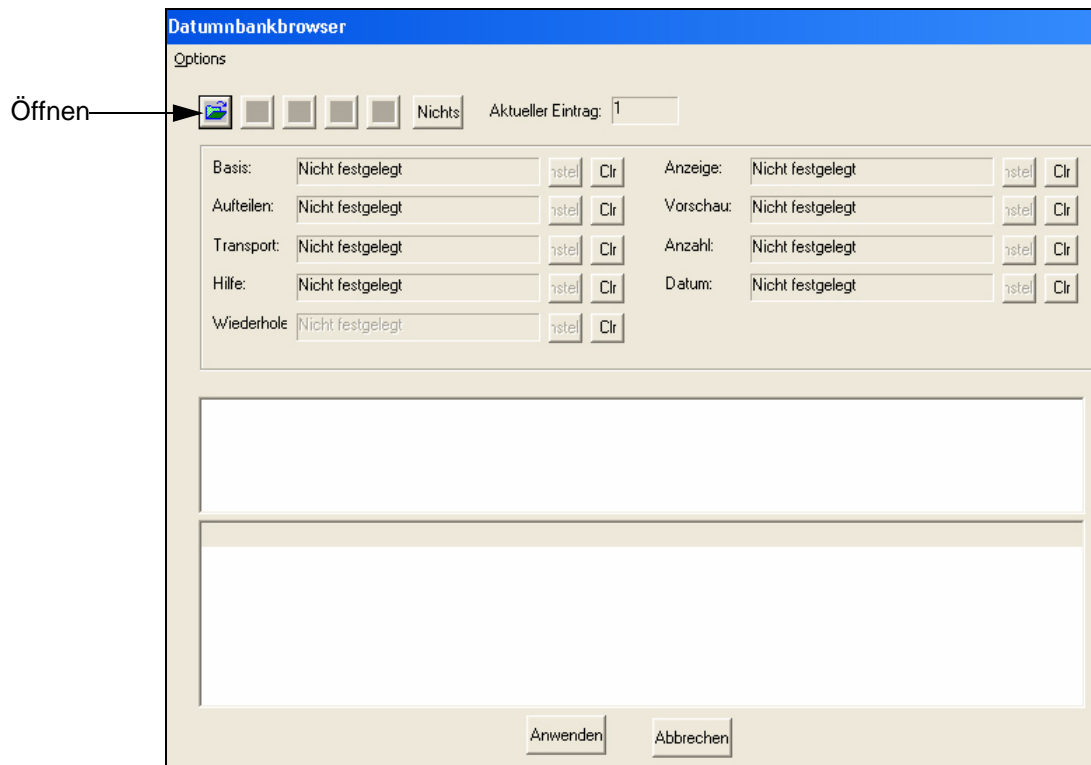
Anmerkung: Klicken Sie auf die Schaltfläche *Wiederherstellen*, um die vorherigen Parameter wieder herzustellen.

Verfahrensweise zum Verknüpfen einer Datendatei


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datendatei zu verknüpfen:

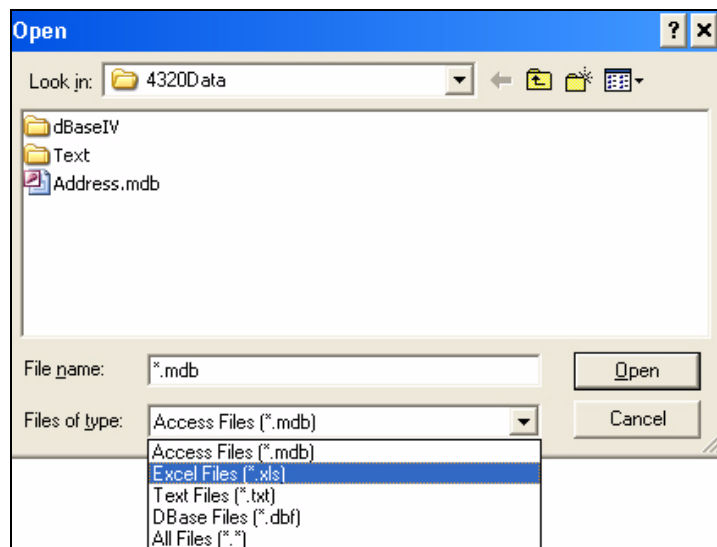
- 1 Klicken Sie auf der Toolbar auf das Symbol *Datendateibrowser* und auf den angezeigten Bildschirm *Datenbank browser* (siehe Zahl 4-7 auf Seite 4-7).





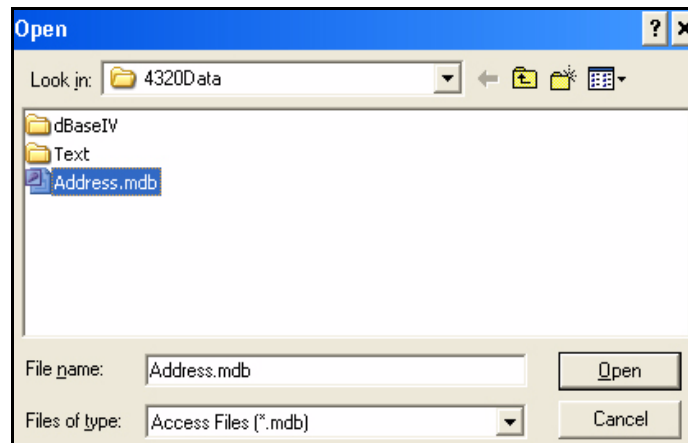
Zahl 4-7: Datenbankbrowser

- 2 Klicken Sie auf der Toolbar auf das Symbol **Öffnen**  (siehe Zahl 4-7). Das Dialogfeld **Öffnen** wird angezeigt (siehe Zahl 4-8).



Zahl 4-8: Datenbankbrowser-Einrichtung

- 3 Wählen Sie den Dateityp aus der Liste *Dateitypen* aus (siehe Zahl 4-8). Die zugehörige Datendatei wird angezeigt (Zahl 4-9).
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen*.



Zahl 4-9: Dateiauswahl

Anmerkung: Eine Datendatei kann nicht von einem Netzwerklaufwerk ausgeführt werden. Die Datei muss zum Verknüpfen auf ein lokales Laufwerk gespeichert werden.

- 5 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) am Anfang des Dateinamens, um den Pfad zu erweitern (siehe Zahl 4-10).
- 6 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben der Tabelle, dem Arbeitsblatt oder dem Dokument.
- 7 Wählen Sie die Tabelle der Datei aus. Der Dateninhalt wird unten am Bildschirm angezeigt (siehe Zahl 4-10).



Zahl 4-10: Dateneinträge

- 8 Um zu scrollen und die Einträge auszuwählen, wählen Sie die folgenden Schaltflächen zum Anzeigen der Einträge aus (siehe Tabelle 4-2).





Schaltfläche	Aktion
	Zum ersten Eintrag verschieben.
	Zum vorherigen Eintrag verschieben.
	Zum nächsten Eintrag verschieben.
	Zum letzten Eintrag verschieben.


Tabelle 4-2: Scrollschaltflächen

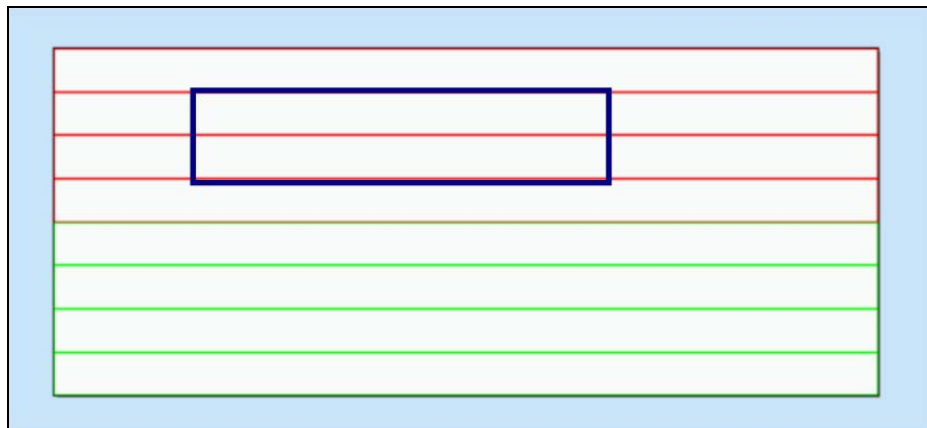
- 9 Um Optionen zum Sortierungsabbruch festzulegen und um Einträge anzuzeigen, finden Sie weitere Informationen auf "Verfahrensweise zum Festlegen von Sortierungsoptionen,, auf Seite 4-22.
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anwenden*, um die Datendatei mit der aktuellen Dokumenteinrichtung zu verknüpfen.

Verfahrensweise zum Erstellen eines Bezeichnungsfelds

Sie können festen Text, variable Datenfelder und Systemfelder innerhalb der Textfelder an der gewünschten Position des Dokuments eingeben.

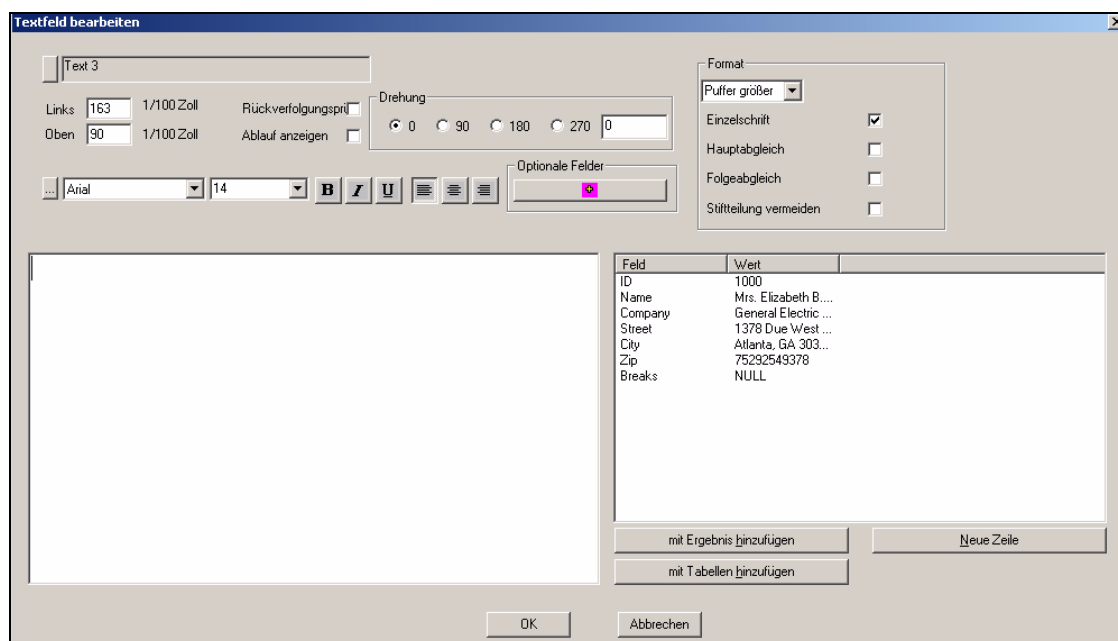
Erstellen Sie mit folgenden Schritten ein Beschriftungsfeld:

- 1 Klicken Sie auf der Toolbar auf das Symbol *Neues Textfeld* .
- 2 Bewegen Sie den Cursor über den Teil der Mail, bis der Cursor sich in einem Raster ändert.



Zahl 4-11: Beschriftungsartanzeige

- 3 Klicken und ziehen Sie das Raster nach rechts und erstellen Sie ein Textfeld. Der Bildschirm *Textfeld bearbeiten* wird angezeigt (siehe Zahl 4-12).



Zahl 4-12: Textfeld bearbeiten

- 4 Doppelklicken Sie auf die ausgewählten Datenbankfelder von der Liste *Felder* rechts. Diese Felder bewegen sich auf die linke Seite des Bildschirms (siehe Zahl 4-13 auf Seite 4-11). Sie können auch das Feld auswählen, und dann auf die Schaltflächen *mit Ergebnis hinzufügen* oder *mit Tabellen hinzufügen* klicken.

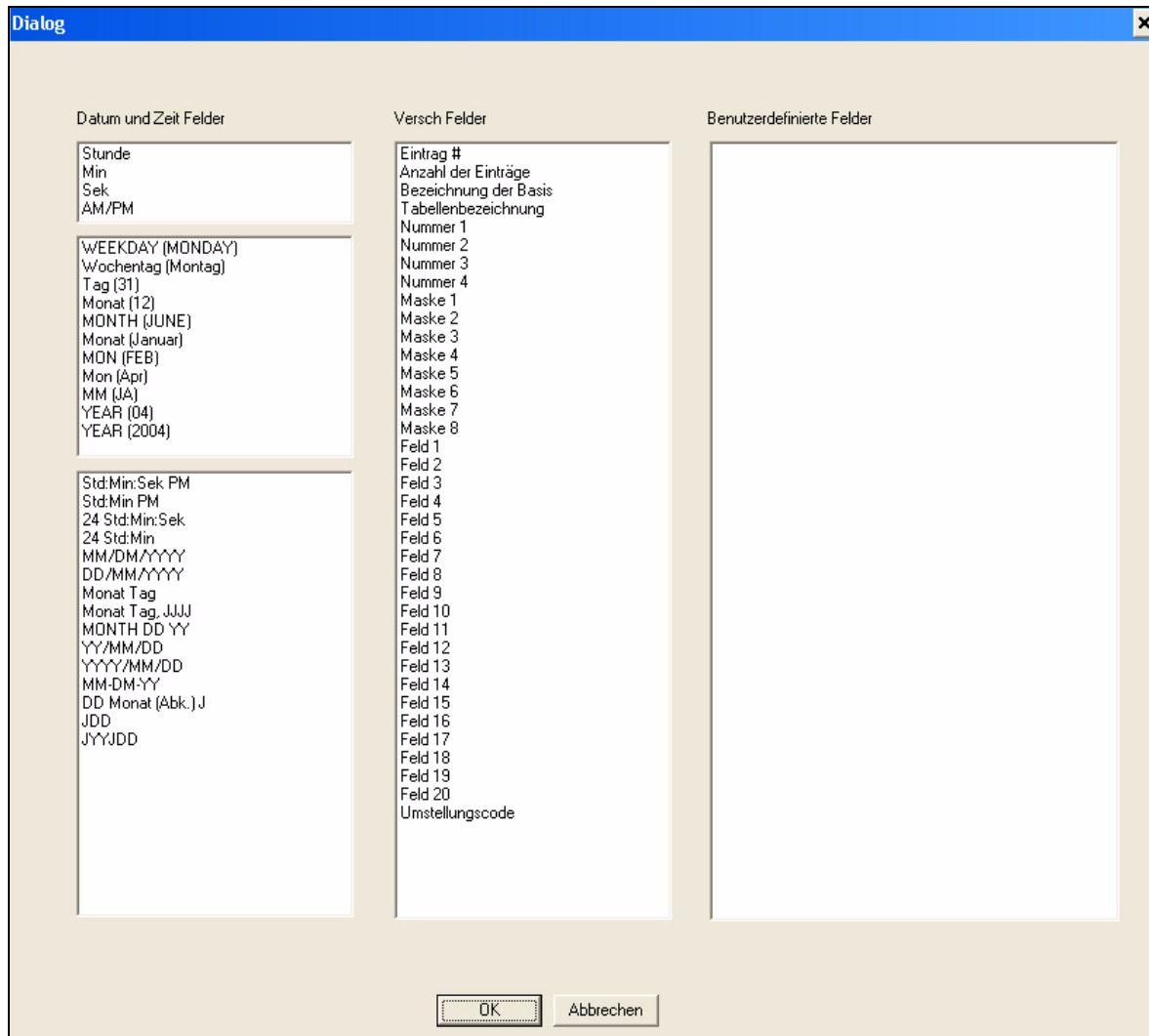
<~ID> <~Name> <~Company> <~Street> <~City> <~Zip> <~Breaks>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ID</td> <td>1000</td> </tr> <tr> <td>Name</td> <td>Mrs. Elizabeth B...</td> </tr> <tr> <td>Company</td> <td>General Electric ...</td> </tr> <tr> <td>Street</td> <td>1378 Due West ...</td> </tr> <tr> <td>City</td> <td>Atlanta, GA 303...</td> </tr> <tr> <td>Zip</td> <td>75292549378</td> </tr> <tr> <td>Breaks</td> <td>NULL</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Wert	ID	1000	Name	Mrs. Elizabeth B...	Company	General Electric ...	Street	1378 Due West ...	City	Atlanta, GA 303...	Zip	75292549378	Breaks	NULL
Feld	Wert																
ID	1000																
Name	Mrs. Elizabeth B...																
Company	General Electric ...																
Street	1378 Due West ...																
City	Atlanta, GA 303...																
Zip	75292549378																
Breaks	NULL																
<div> <div>mit Ergebnis hinzufügen</div> <div>mit Tabellen hinzufügen</div> </div> <div> <div>Neue Zeile</div> </div>																	
<div> <div>OK</div> <div>Abbrechen</div> </div>																	

Zahl 4-13: Ausgewählte Felder

Anmerkung: Die Schaltfläche mit Tabellen hinzufügen fügt die ausgewählten Felder auf der gleichen Linie ein.

Anmerkung: Um mehrere Felder gleichzeitig einzufügen, drücken Sie die Umschalttaste oder die Strg-Taste und klicken Sie auf die Felder.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Optionale Felder*, um die Felder *Datum und Zeit*, *Versch* und *Benutzerdefiniert* hinzuzufügen. Der Bildschirm *Dialog* wird angezeigt (siehe Zahl 4-14 auf Seite 4-12).



Zahl 4-14: Optionale Felder

- 6 Wählen Sie die Felder aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche OK. Die Felder werden auf dem Bildschirm *Textfeld bearbeiten* angezeigt.
- 7 Um das Textfeld zu bearbeiten und die Felder im Text, verwenden Sie die folgenden Features:
 - a. Wählen Sie die Schrift aus der Dropdownliste *Schrift* und die Größe aus der Dropdownliste *Größe* aus. Klicken Sie auf die Symbole *Fett*, *Kursiv* und *Unterstrichen* und *Ausrichten*, um die Schriftart und Ausrichtung des Inhalts im Feld *Text bearbeiten* zu ändern
 - b. Geben Sie das Feld *Links* ein, um die Distanz zwischen dem linken Rand der Mail zur linken oberen Ecke des Textfelds im Textfeld *Links* festzulegen. Verwenden Sie diese Option, um die Position des Bilds genauer festzulegen.

- c. Geben Sie das Feld *Oben* ein, um die Distanz zwischen dem oberen Rand der Mail zur linken oberen Ecke des Textfelds im Textfeld festzulegen, wo das Textfeld auf dem Beschriftungsbild festgelegt ist. Verwenden Sie diese Option, um die Position des Bilds genauer festzulegen.
- d. *Einzelschrift* ermöglicht der Anwendung die Schrift, Schriftgröße sowie Formatierungsarten des Inhalts des Textfelds festzulegen. Wenn es nicht überprüft wird, dann muss der Text ausgewählt werden. Die Schriftgröße und der Typ werden auf die Auswahl angewendet.
- e. Die Datenbankfelder können verschoben werden, oder nach oben oder nach unten gesetzt werden, wenn Nulldatenbankfelder (leere) während der Verarbeitung gefunden werden. Das Feature ist nützlich, wenn Sie absichtlich ein Feld ignorieren müssen, wo ein übrig gebliebenes Leerzeichen nicht notwendig ist. Das Feature vervollständigt die leeren Leerzeichen für Felder automatisch, die für einige Mailteile ignoriert werden.

Anmerkung: Das Hinzufügen von Zeichensetzung muss zwischen Feldern oder zu Feldern hinzugefügt werden. Die Zeichensetzung oder der Text wird auf jedem Teil der Mail angezeigt.

- f. Auf dem Bildschirm *Text bearbeiten* hat der Benutzer die Option, den Text zu drehen. Wählen Sie den Grad der Drehung aus oder legen Sie den gewünschten Grad fest. Mithilfe dieser Option kann das Textfeld durch den ausgewählten Grad in der Darstellung gedreht werden (siehe Zahl 4-15).




Zahl 4-15: Drehung

- g. Klicken Sie auf die Schaltfläche unten auf **OK**.

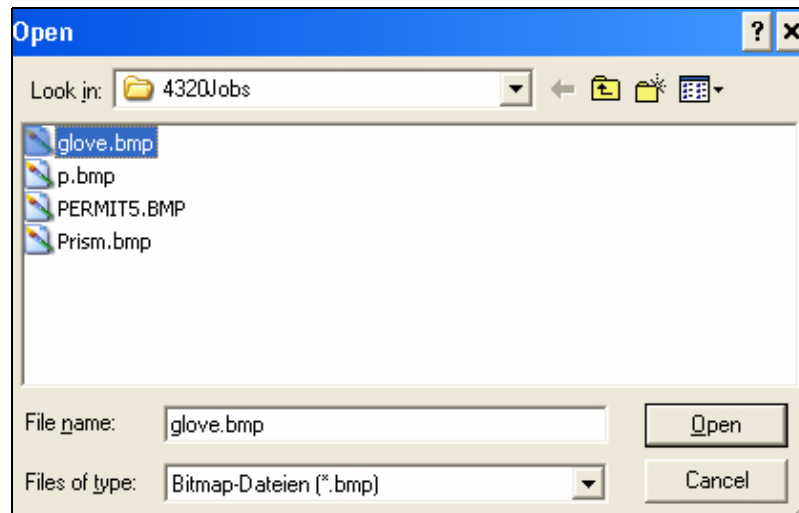
Verfahrensweise zum Einfügen eines Bitmapfelds

Führen Sie die folgenden Schritte zum Einfügen eines Bitmapfelds aus:

- 1 Klicken Sie auf der Toolbar auf das Symbol *Neue Bitmap* .
- 2 Platzieren Sie den Cursor über den Teil der Mail, bis der Cursor sich in einem Raster ändert.
- 3 Klicken und ziehen Sie die Maus, um einen Bitmapbereich im Mailteil zu erstellen.

- 4 Browsen Sie zu dem Ort der Bitmap, den Sie für das Bild benötigen (Zahl 4-16 auf Seite 4-14).

Anmerkung: Das Bitmap muss nicht mit einem Netzwerklaufwerk verknüpft sein. Die Datei muss auf die lokale Festplatte kopiert werden.



Zahl 4-16: Bitmapverknüpfungsbildschirm

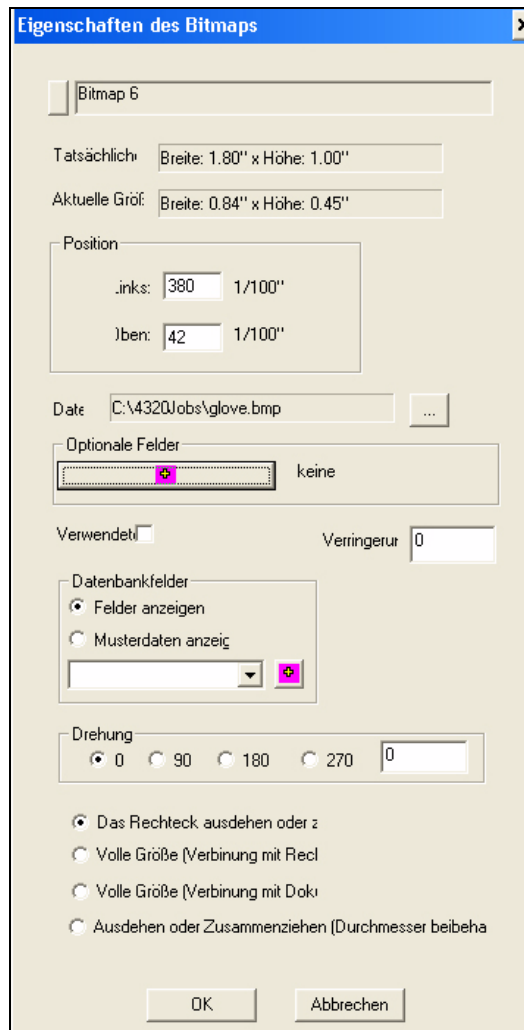
Anmerkung: Das Bitmap wird nur im schwarzen und weißen und nicht im grauen Bereich angezeigt. Sie müssen den Dateityp ändern, bevor Sie ihn mit dem Videojet 4320-Dokument verbinden. Die Bitmapdatei muss die Erweiterung .bmp haben.



Warnung

Bitmapfelder werden nicht in das Videojet 4320-Dokument kopiert. Das Videojet 4320-Dokument behält eine Verknüpfung zu der Bilddatei auf der Festplatte. Wenn die Bilddatei (bitmap) zum Bitmapfeld zugewiesen wurde, dann darf die Bilddatei nicht von ihrem Speicherort auf der Festplatte verschoben werden. Wenn die Datei verschoben wird, dann wird die Verknüpfung ungültig und das Bitmapfeld wird automatisch gelöscht.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen* und der Bildschirm *Bitmapeigenschaften* wird angezeigt (siehe Zahl 4-17 auf Seite 4-15).



Zahl 4-17: Bitmapeigenschaften


Die Bitmapeigenschaften werden unten beschrieben:

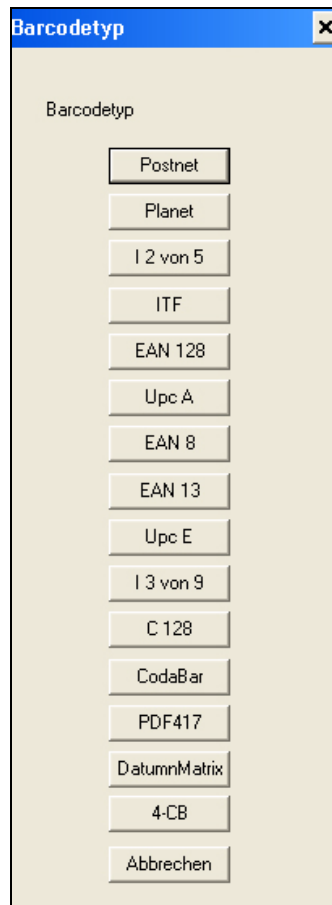
- Um die Position des Bitmapfelds genauer festzulegen, verwenden Sie die Positionskoordinaten *Links* und *Oben* unter *Position*.
- *Datei* zeigt den Speicherort und den Namen der Bitmap. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit den drei Punkten rechts, und dann können Sie sie zu einem anderen Speicherort oder/ und zu einer Bitmap zuordnen.
- Wählen Sie die Option *Felder verwenden* aus, um zu zeigen, dass die Datei eine variable Bitmap ist. Wählen Sie die variable Bitmapdatei aus der Dropdownliste unter den Datenbankfeldern aus.
- Bitmapfelder können um 90, 180 und 270 sowie um einen vom Benutzer festgesetzten Grad gedreht werden.

- Sie können die Bitmap mit der Option *Das Rechteck ausdrehen oder zusammenziehen, um es anzupassen anpassen*.
 - *Volle Größe (Verbindung mit Rechteck)* passt das Bitmapfeld und nicht die Bitmap an.
 - *Ausdrehen oder Zusammenziehen (Durchmesser beibehalten)* passt die Größe der Bitmap an, aber behält die gleiche Höhe und Breite bei.
 - Datenbankfelder
 - *Optionale Felderoptionen* werden zum hinzufügen der Felder *Datum und Zeit, Versch. und Benutzerdefiniert* verwendet.
 - Verringerung
- 6 Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen zu speichern.

Verfahrensweise zum Erstellen eines Barcodes

Erstellen Sie mit folgenden Schritten einen Barcode:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol *Neuer Barcode* . Das Symbol erstellt einen *Postnet* oder andere Typen von Barcodes.
- 2 Bewegen Sie den Cursor über den Teil der Mail, bis der Cursor sich in ein Raster ändert.
- 3 Klicken und ziehen Sie die Maus unter die Adresse, um ein Feld, mit der Höhe von einem Inch für den Barcode zu erstellen.
- 4 Wenn der *Barcode* geöffnet wird, dann wählen Sie den Typ des zu erstellenden Barcodes aus (siehe Zahl 4-18 auf Seite 4-17).




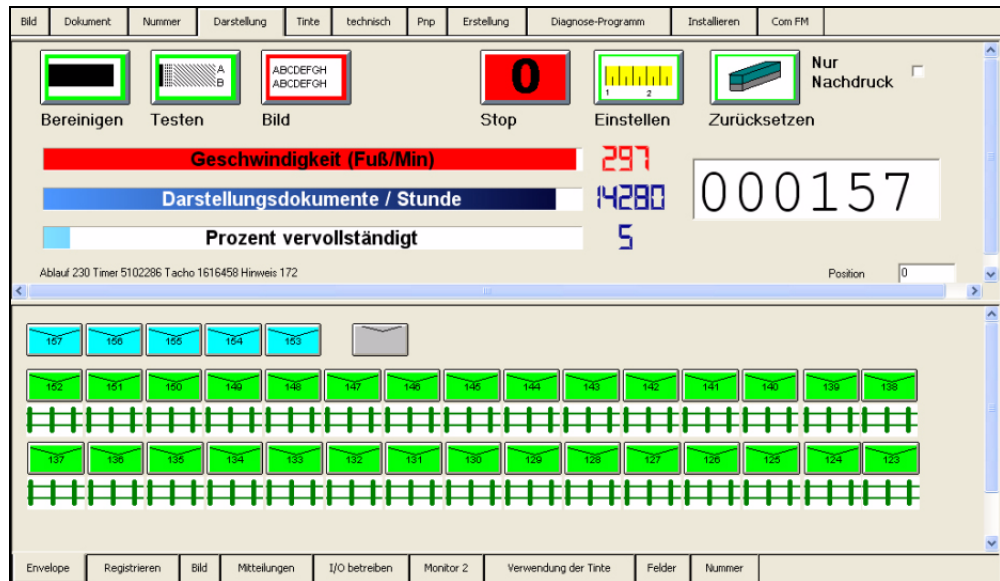
Zahl 4-18: Barcodetypauswahl

- 5** Wenn der Bildschirm *BarcodeSetup* geöffnet wird, wählen Sie den Typ des Barcodes aus dem Dropdownmenü aus (siehe Zahl 4-19 auf Seite 4-18).

Zahl 4-19: Bildschirm Barcodesetup

Anmerkung: Der Postnetbarcode ist ein digitaler Barcode, der das Ausrichten der Leerzeichen zwischen Barcodes, der Barhöhe und der Barweite ermöglicht. Die Anpassungen die mithilfe des Barcodes möglich sind, befinden sich in der Postalregulierung.

- 6 Wählen Sie das Feld *Postnet* aus dem Dropdownmenü des Felds *Datenquelle* aus.
- 7 Wählen Sie eine Drehung bei Bedarf für den Barcode aus.
- 8 Anpassungen für den Barcode können von der rechten Seite des Bildschirms aus gemacht werden. Die Schaltflächen unten ändern die Einstellungen auf die maximale und minimale verfügbare Größe.
- 9 Klicken Sie auf **OK** zum Speichern und Anwenden dieser Einstellungen.
- 10 Klicken Sie auf das Symbol *Speichern*  oder wählen Sie *Speichern unter* aus dem Dateimenü aus, um das Dokument zu benennen und zu speichern.
- 11 Klicken Sie auf der Registerkarte *Darstellung* und wählen Sie *Aufdruck oder Bild aus* (siehe Zahl 4-20 auf Seite 4-19).



Zahl 4-20: Überwachungsbildschirm zur Darstellung

- 12 Beginnen der Darstellung
- 13 Wenn die Darstellung abgeschlossen ist, dann schließen Sie die Videojet 4320-Software.
- 14 Schalten Sie den Strom *aus* der PCU und fahren Sie den Computer herunter.

Verfahrensweise zum Vorbereiten einer Mailliste

Die Daten müssen in einer erforderlichen Mailsortierungssoftware vorbereitet werden. Alle Informationen für einen Auftrag müssen in einer einzelnen Datenbank gespeichert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Datenvorbereitung aus:

- 1 Erhalten Sie eine Liste vom Kunden.
- 2 Importieren Sie die Liste zur Mailsortierungssoftware.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Adressen und Postleitzahlen richtig sind.
- 4 Falls notwendig, kombinieren Sie Zip + 4 +DB in einen Postnetbarcode.
- 5 Sortieren Sie die Liste, um die besten Posttarife zu erhalten.
- 6 Fügen Sie spezielle Felder/Zeichen hinzu.

Wenn Sie einen Basisabbruch, Transportbeschleuniger oder eine Ablage zum Sortieren während der Produktion verwenden, dann müssen Zonenänderungsindikatoren der Liste hinzugefügt werden.

- 7 Exportieren Sie die Liste zu einer der folgenden Dateien:
- Eine Textdatei (durch Komma oder Tabulator getrennt)
 - Ein Excel-Arbeitsblatt
 - MS Access-Datenbank
 - Dbase-Dateiformat

Wichtige Anmerkungen

- Sie müssen einen Plan zum Verwalten der Datei haben, oder in Zukunft wird die Festplatte voll sein. Eine geplante Methode zum Verwalten der Dateien kann die Anzahl der Dateien und Tabellen auf der Festplatte reduzieren, und hilft beim Suchen und Verknüpfen von richtigen Tabellen zu den erforderlichen JMD-Dateien.

Anmerkung: Eine .JMD ist eine Auftragsdatei.

- Sie können alte Listen mit aktualisierten Listen überschreiben.
Beispielsweise wenn Sie jeden Monat ein Mailing für Pearle Vision Centers durchführen, und Pearle gibt Ihnen eine aktualisierte Mailliste für jedes Mailing, dann gibt es keinen Grund die alte Pearle-Mailliste auf der Festplatte zu behalten. Die aktualisierte Liste kann die Tabelle, die für die alte Liste verwendet wurde, ersetzen.
- Access® ermöglicht das Speichern und Verwenden der Bestimmungen zum Importieren einer Mailliste. Zum Importieren der Bestimmungen muss die Quelldatei konsistent sein. Diese Bedingungen sparen Ihnen Zeit.
Zum Beispiel: Wenn die Quelldatei groß ist, dann muss die Namensspalte mit der gleichen Zeichenposition beginnen, und die gleiche Anzahl von Zeichen in der aktualisierten Liste wie in der alten Liste gezeigt, verwenden. Wenn die Adresse dem Namen in der alten Liste folgt, dann muss die Adresse dem Namen in der neuen Liste folgen, usw.
- Wenn die Quelldateien konsistent sind, dann ist es das Importieren dieser Dateien einfacher. Der Benutzer kann leicht die JMDs festlegen, wenn die Quelldateien konsistent sind. Wenn Sie die Steuerung über das Format der Maillisten vom Kunden haben, dann können Sie ein Standardformat erstellen (Reihenfolge der Informationen, Feldlänge etc.). Sie können dem Kunden dann das Beibehalten des Formats vorschlagen.
- Videojet 4320 ermöglicht das Ändern der zugewiesenen Datendatei zu einer JMD.

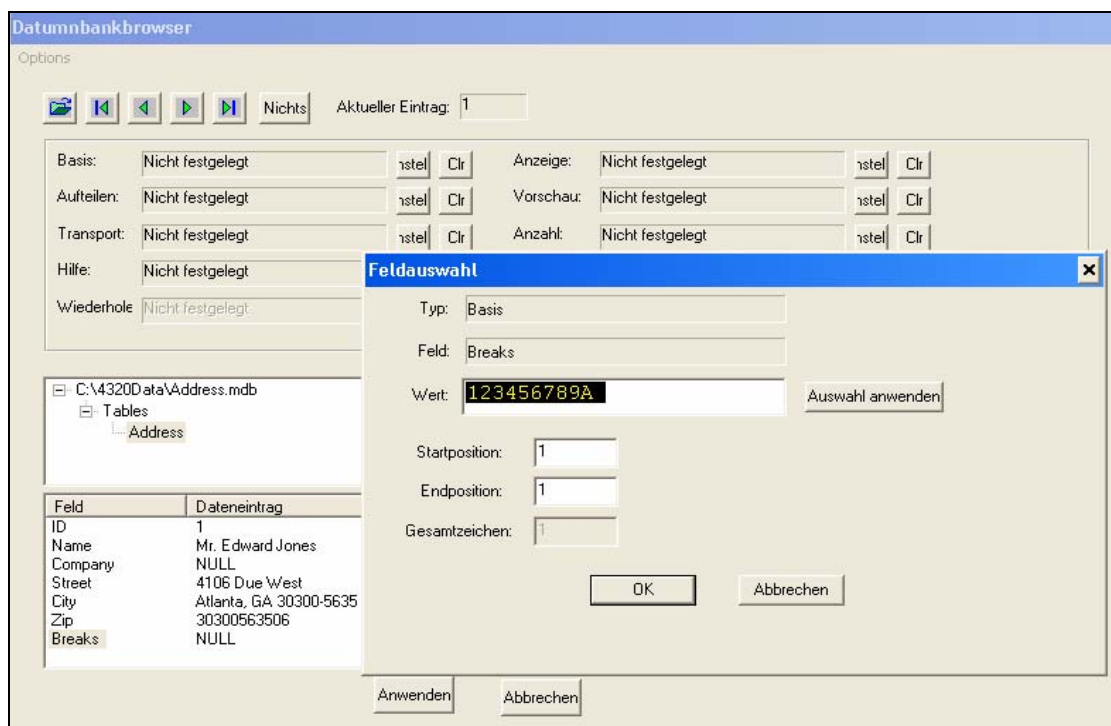
Der Prozess:

- a. Öffnen Sie den Bildschirm *Datenbankbrowser*.
- b. Klicken Sie auf das Symbol *Öffnen*, und fahren Sie fort als wenn Sie eine neue JMD erstellen.
- c. Videojet 4320 untersucht die Feldnamen in der neuen Datenbanktabelle.
- d. Wenn der Feldname gleich mit dem der zuvor zugewiesenen Textfeldern ist, werden diese Felder von der neuen Datenbanktabelle zu den gleichen Textfeldern zugewiesen.
- e. Wenn Feldern die Textfelder zugewiesen werden, und nicht in der neuen Datenbanktabelle dargestellt werden (oder die Namen sind nicht gleich), dann können Sie die alten Feldnamen beibehalten (der Drucker wird diese Felder dann nicht drucken, aber sie verursachen keine Probleme), oder löschen Sie die Felder.
- f. Jedes Mal, wenn Sie die JMD mit den alten Feldnamen öffnen oder schließen, die nicht in der neuen Datenbanktabelle dargestellt werden, werden Sie gefragt, ob sie die alten Feldreferenzen löschen oder beibehalten möchten.
- g. Sie können neue Feldnamen den alten oder neuen Textfeldern zuweisen. Sie können neue Feldnamen zu alten oder neuen Textfeldern zuweisen, mit oder ohne die alten Feldreferenzen.

Verfahrensweise zum Festlegen von Sortierungsoptionen

Die Sortierungsoption wird zum Signalisieren von Änderungen in Zonen, Routen etc. verwendet. Wenn eine Abbruchsaktion festgelegt wird, dann wird der Controller eine bestimmte Zeichenposition in dem erforderlichen Feld überwachen. Wenn ein Abbruch erkannt wird, dann kann die PCU die Eingabe stoppen oder die Geschwindigkeit des einzelnen Transport des 5100-Transportsystems erhöhen. Die Erhöhung der Geschwindigkeit gibt einen Abbruch an. Ein Signal tritt für diese Abbruchart auf.

- 1 Klicken Sie auf das Feld, das den Sortierabbruch zum Aktivieren des Bildschirms *Datenbankbrowser* verwendet.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, wo die Abbruchaktion auftritt, und klicken Sie auf *Einstellen*. Ein Bildschirm wird angezeigt, wo der Benutzer die Zeichen *Feldauswahl* festlegt (siehe Zahl 4-21).



Zahl 4-21: Festlegen eines Sortierungsabbruchs

- 3 Wenn das Fenster Sortierungsabbruch geöffnet wird, dann wird das Zeichen im Feld *Wert* hervorgehoben, das mit dem Sortierungsabbruch beginnt.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltflächen *Anwenden* und *Auswahl*, und auf die Schaltfläche *OK*.
 - Die Feld- und Zeichenposition beginnt mit der Aktion, und zeigt den Text im Fenster Sortierungsabbruch an (Transportgeschwindigkeit wird angezeigt) (siehe Zahl 4-22 auf Seite 4-23).

- Um eine Sortierungsabbruchsaktion zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Löschen* neben dem festzulegenden Sortierungsabbruch.

Basis:	Nicht festgelegt	1stel	Clr	Anzeige:	Nicht festgelegt	1stel	Clr
Aufteilen:	Nicht festgelegt	1stel	Clr	Vorschau:	Nicht festgelegt	1stel	Clr
Transport:	Nicht festgelegt	1stel	Clr	Anzahl:	Nicht festgelegt	1stel	Clr
Hilfe:	Nicht festgelegt	1stel	Clr	Datum:	Nicht festgelegt	1stel	Clr
Wiederhole:	Nicht festgelegt	1stel	Clr				

Zahl 4-22: Transportgeschwindigkeit während des Sortierungsabbruchs

Verfahrensweise zum Festlegen des Anzeigeparameters

- 1 Klicken Sie auf das anzuzeigende Feld, dass während der Darstellung ausgeführt werden soll unter der Registerkarte *Darstellungsanzeige*. Das ausgewählte Feld wird für jeden erstellten Eintrag angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Einstellen* zum Anzeigen des Felds.
- 3 Klicken Sie unten auf die Schaltfläche *Anwenden* des Datenbankbrowsers zum Verknüpfen einer Datenbank und des Sortierungsabbruchs des Videojet 4320-Dokuments.

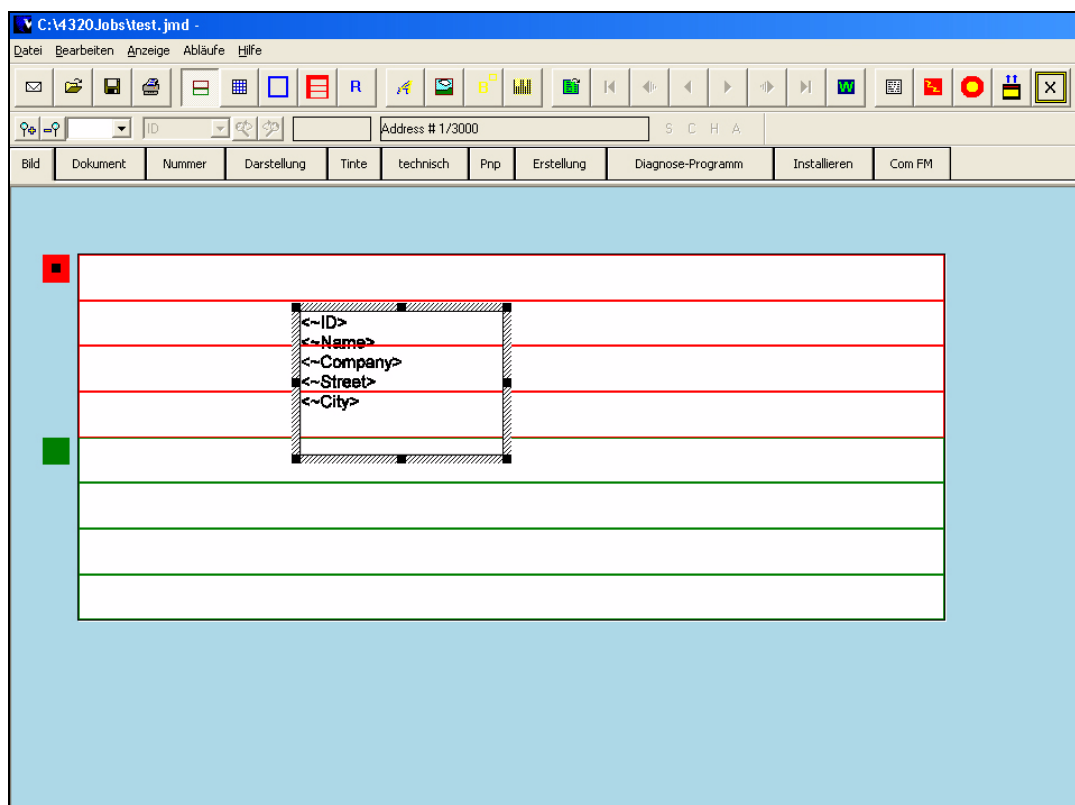
Grafische Benutzeroberfläche

5

Dieses Kapitel bietet Informationen zum Hauptbildschirm, den Menüs und den unterschiedlichen Registerkarten in der GUI.

Hauptbildschirm

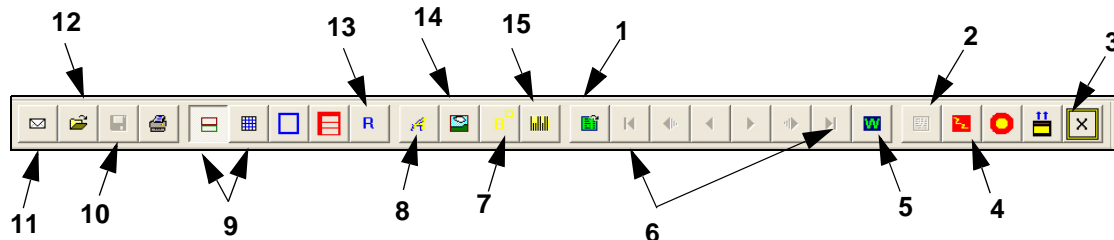
Der Hauptbildschirm hat Menüoptionen, Symbolfunktionen, Datenbankkennungen und zahlreiche Registerkartenfunktionen, die andere Bildschirme und Systemfunktionen öffnen. (siehe Zahl 5-1).



Zahl 5-1: Benutzeroberfläche des Hauptbildschirms

Toolbar

Mithilfe der Toolbar kann der Benutzer Anzeigemodis erstellen, bearbeiten oder ändern, und andere Funktionen ausführen (siehe Zahl 5-2).



- 1. Schaltfläche Datenbankbrowser
- 2. Tool zum erneuten Drucken
- 3. Nicht verwendet
- 4. Programmtool
- 5. WYSIWYG-Druckvorschaumodus
- 6. Schaltflächen zum Eintrags-Viewer
- 7. Felderstellungstool
- 8. Neues Textfeld


- 9. Rasterlinientoggle
- 10. Layout speichern
- 11. Neues Setup
- 12. Setup öffnen
- 13. Bildschirm aktualisieren
- 14. Neues Bitmaptool
- 15. Neues Barcodetool

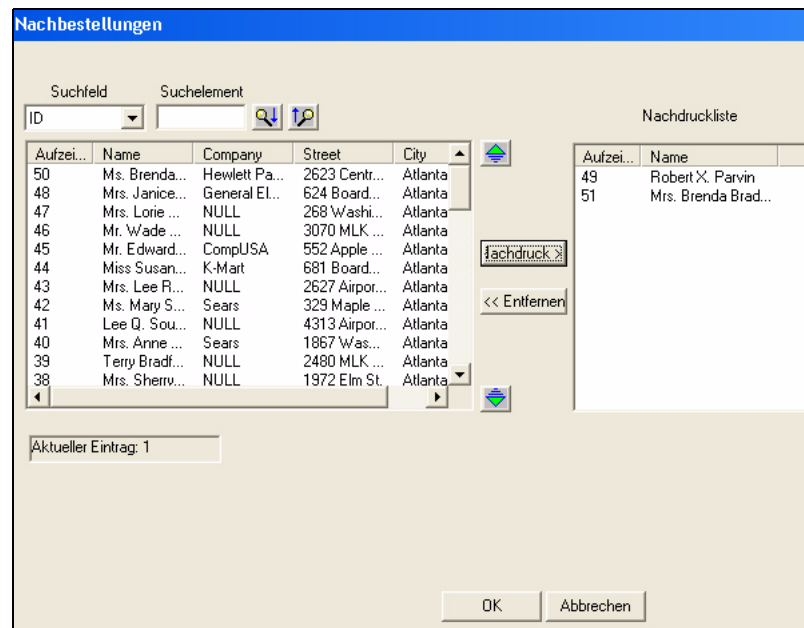
Zahl 5-2: Toolbar

Nachbestellungen/Nachdruck

Manchmal müssen Sie Nachdrucke erstellen, wenn Teile der Mail während oder nach der Darstellung beschädigt wurden. Die Methode zum Erstellen von Nachdrucken ist in Videojet 4320 sehr einfach.

- 1 Beenden der Darstellung. Das Darstellungsfenster muss geschlossen sein, um das Nachbestellungsfenster zu öffnen.

- 2 Klicken Sie auf der Toolbar auf das Symbol *Nachbestellung* .



Zahl 5-3: Nachbestellungsbildschirm

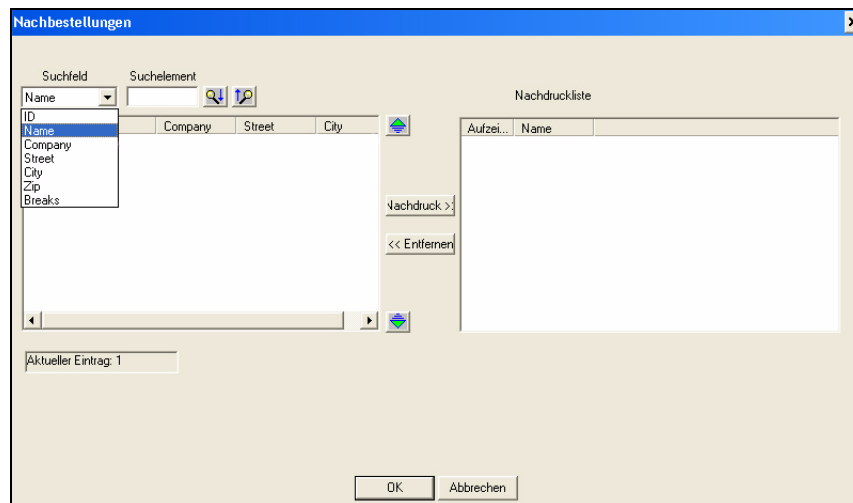
- Wählen Sie aus der Liste im linken Fenster die Anzahl der Einträge, die erneut gedruckt wurden. (Siehe Zahl 5-3).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Nachdruck. Sie können so viele Einträge, wie benötigt, nachdrucken.
- Klicken Sie auf OK. Das Nachbestellungsfenster wird geschlossen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Darstellung.
- Wählen Sie den Bearbeitungsmodus *Bild* aus.
- Fortsetzen der Darstellung.

Anmerkung: Wenn die Darstellung erneut beginnt, werden die Einträge in der Nachdruckliste sofort an die Druckpuffer gesendet. Die Transportgeschwindigkeit wird erhöht, wenn das Setup abgeschlossen ist, nachdem die Teile erneut bestellt wurden. Einträge werden aus der Nachdruckliste gelöscht, sobald der Drucker die Daten in die Einträge umgewandelt hat.

Andere Funktionen des Nachbestellungsfensters

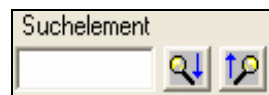
Die Eintragsliste (linkes Fenster) zeigt maximal 50 Einträge zur gleichen Zeit an. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Rückwärts*, um vorherige Einträge anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Vorwärts*, um die Einträge nach den dargestellten Einträgen anzuzeigen. Sie können diese Schaltflächen zum vollständigen Anzeigen der Datenbank verwenden.

Verfahrensweise zum Suchen eines Eintrags



Zahl 5-4: Suchen nach einem Eintrag

- 1 Klicken Sie im Fenster *Nachbestellung* (siehe Zahl 5-4) auf das Dropdownsuchmenü, um *Feld suchen* auszuwählen.
- 2 Geben Sie den suchenden Text im Feld unten *Suchelement* ein.



- 3 Verwenden Sie zum Ausführen der Suche die Tools *Vorwärts durchsuchen* oder *Rückwärts durchsuchen*.

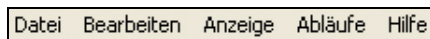
Verfahrensweise zum Entfernen eines Eintrags

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Entfernen*.
- Das Feld *Aktueller Eintrag* zeigt den Datenbankeintrag an, an dem der Controller mit dem Abbilden beginnt, wenn der Drucker mit der Darstellung beginnt. Wenn Sie Einträge in der *Liste Nachdruck* hinzufügen oder entfernen, wird die aktuelle Anzahl der Einträge nicht verändert. Wenn Sie nach oder vor dem aktuellen Eintrag suchen, dann wird die aktuelle Anzahl der Einträge nicht geändert.

Menüs

Mithilfe des Menüs können Sie die meisten auszuführenden Funktionen auswählen. Die restlichen Funktionen sind als Tools auf der Toolbar verfügbar. Einige Funktionen sind auf der Menüleiste und der Toolbar verfügbar. Die Funktionen auf der Menüleiste sind als Dropdownmenü

verfügbar. Wenn Sie auf eine der fünf Optionen auf der Menüleiste klicken, werden die Menüs angezeigt (siehe Zahl 5-5).

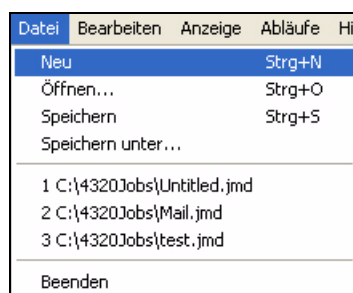


Zahl 5-5: Menüoptionen

Parameter	Funktion
Datei	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen eines Videojet 4320-Dokument • Speichern eines geöffneten Videojet 4320-Dokuments • Speichern eines geöffneten Videojet 4320-Dokuments unter einem neuen Namen
Ansehen	So führen Sie alle Bildschirmvorgänge aus
Vorgänge	So führen Sie unterschiedliche Funktionen aus, wie <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen oder Entfernen der Textfelder oder Grafiken • An- oder ausschalten der Raster- oder Druckeranzeigen • Anzeigen der Einträge
Hilfe	So greifen Sie auf das Hilfesystem zu oder zeigen die Copyrighthinweise für die Software an

Tabelle 5-1: Beschreibungen der Menüoptionen

Menü Datei



Zahl 5-6: Menü Datei

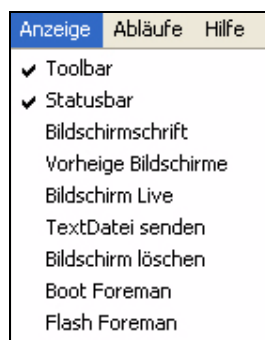
Parameter	Funktion
Neu	Erstellt ein neues Videojet 4320-Dokument.
Öffnen	Öffnet ein vorhandenes Videojet 4320-Dokument.
Speichern	Speichert das aktuelle Videojet 4320-Dokument.

Tabelle 5-2: Menü Datei

Speichern unter	Speichert das geöffnete Videojet 4320-Dokument bei Bedarf unter einem anderen Namen und einem anderen Ort.
1 Jet.jmd	Diese Option zeigt die letzten 4 geöffneten Dokumente an. Wählen Sie ein zu öffnendes Dokument aus.
Beenden	Schließt die Anwendung.

Tabelle 5-2: Menü Datei

Anzeigemneü



Zahl 5-7: Anzeigemenü

Parameter	Funktion
Toolbar	Aktiviert oder deaktiviert die Toolbar im Anzeigefenster LabelArt
Statusleiste	Gibt den Status der aktuellen Aktivität sowie der Beschreibung eines Symbols an
Bildschirmschrift	Wenn Sie das Bildschirmprogramm verwenden, wählen Sie eine Schriftart aus.
Bildschirmhintergrund	Zeigt den Hintergrund der Kommunikation für einen COM-Anschluss an.
Bildschirm &Live	Öffnet die Kommunikation des COM-Anschlusses.
Textdatei senden	Sendet die Textdatei(en) zum Shoebox Board.
Bildschirm freigeben	Löscht den Bildschirm von vorherigen Informationseinträgen

Tabelle 5-3: Anzeigemenü

Vorgangsmenü

Abläufe	Hilfe
Datenbank durchsuchen...	
Raster einstellen	
Datenbank durchsuchen ...	
Einträge zeigen	
Textfeld hinzufügen	
Bitmap hinzufügen	
Barcode hinzufügen	
Bitmap löschen	
Testseite drucken	
Tinten nutzungs Berechnung	
Systeme verbinden	
Einloggen	
Benutzereinrichtung	

Zahl 5-8: Vorgangsmenü

Parameter	Funktion
Datenbank durchsuchen	Damit können Sie in der Datenbank nach bekannten Einträgen suchen.
Raster festlegen	Aktiviert die Rasterlinien im Setupbildschirm.
Datenbank durchsuchen	Mit dieser Option können Sie eine Datenbank suchen, eine neue Datenbank verknüpfen und Sortierungsabbruchoptionen festlegen.
Einträge anzeigen	WYSIWYG-Modus
Textfeld hinzufügen	Erstellt ein neues Textfeld.
Bitmap hinzufügen	Erstellt ein neues Bitmapfeld.
Barcode hinzufügen	Erstellt ein neues Barcodefeld.
Bitmap löschen	Löscht ein Bitmapfeld.
Testseite drucken	Erstellt ein Bitmapbild einer JMD auf dem Bildschirm, die wie eine Testseite ist. Die Bitmap befindet sich im Videojet 4320-Verzeichnis.
Farbdeckung	Berechnet, wie viele Tintentropfen für das aktuelle Bild auf dem Bildschirm benötigt werden.
System verbinden	Die Option ist nur verfügbar, wenn das System die Lese/Schreibfunktion verwendet.

Tabelle 5-4: Vorgangsmenü

Anmelden	Melden Sie sich am System unter dem aktuellen Setup an.
Benutzereinrichtung	Ermöglicht das Hinzufügen, Löschen oder Ändern einer Benutzeranmeldung und eines Passworts.

Tabelle 5-4: Vorgangsmenü (Fortsetzung)

Hilfemenü



Zahl 5-9: Hilfemenü

Parameter	Beschreibung
Hilfethemen	Onlinehilfethemen anzeigen
Über	Zeigt die Systemversion und Copyrightinformationen an.

Tabelle 5-5: Hilfemenü

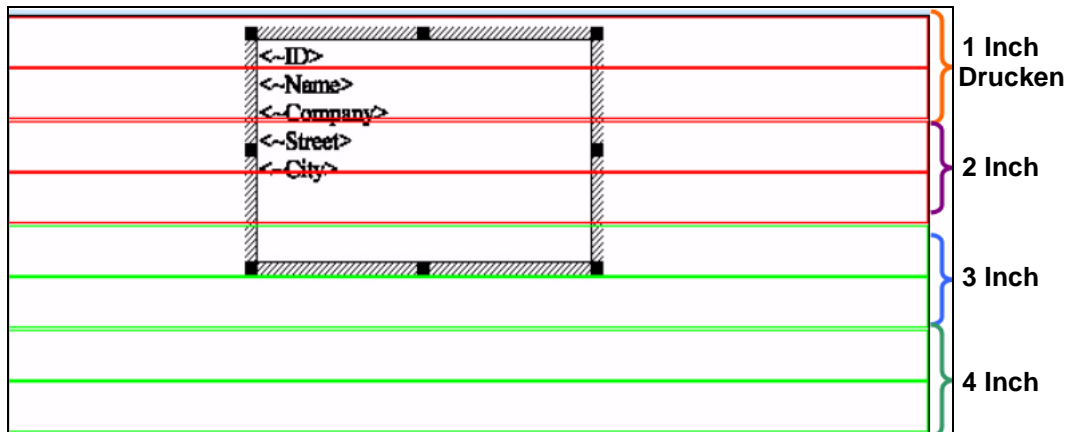
Registerkarten

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
------	----------	--------	-------------	-------	-----------	-----	------------	-------------------	--------------	--------

Zahl 5-10: Registerkartenoptionen

Bild

Das Anzeigefenster *Setup* ist der Bereich auf dem Bildschirm, wo das Videojet 4320-Dokument erstellt wird. Das Fenster kann als WYSIWYG-Ansicht angezeigt werden. Die Druckleisten werden auf dem Fenster angezeigt, wo sie das Bild richtig für jede Druckleiste anzeigen können. Jede Druckleiste gibt einen Inch an. Der Entwurf der Druckleisten kann aktiviert oder deaktiviert werden. Das Raste kann auch aktiviert oder deaktiviert werden (siehe Zahl 5-11 auf Seite 5-9).



Zahl 5-11: Registerkarte Bild

So wählen Sie ein Feld Bildelement aus

Bildelementfelder sind Textfelder, Bitmapfelder und Barcodfelder. Wenn Sie Bildelementfelder auswählen, können Sie die Größe bearbeiten, verschieben und ändern, sowie den Inhalt der Felder oder das vollständige Feld selber löschen.

- Doppelklicken Sie innerhalb des Text-, Bitmap-, oder Barcodfelds.
- Wenn die Grenze des Felds sichtbar wird, ist das Feld ausgewählt.

So löschen Sie ein Bildelementfeld

- 1 Wählen Sie das zu löschende Bildelementfeld aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das hervorgehobene Element, und wählen Sie dann Löschen aus.
- 3 Wählen Sie *Ja* aus, um das Feld *Bildelement* zu löschen. Wenn Sie *Nein* auswählen, wird das Feld *Bildelement* nicht gelöscht.

So verschieben Sie ein Bildelementfeld

- 1 Wählen Sie das zu verschiebende Feld *Text*, *Bitmap* oder *Barcode* aus.
- 2 Positionieren Sie den Mauszeiger in das Feld.
- 3 Klicken und ziehen Sie das Feld zum neuen Ort innerhalb des Layouts.
- 4 Lösen Sie die Mausschaltfläche, um die Änderungen anzuzeigen.

Ändern der Größe eines Bildelementfelds

- 1 Wählen Sie das Feld *Text/Bitmap* aus.

Anmerkung: Sie können die Größe der Barcodfelder nicht ändern.

- 2 Positionieren Sie den Mauszeiger über den Ziehpunkt der Grenze des Felds. (Ziehpunkte sind schwarze Quadrate in den Ecken des Felds und im Mittelpunkt jeder Seite des Felds).
- 3 Klicken und ziehen Sie den Ziehpunkt zu einem neuen Ort. Mithilfe der Eckziehpunkte können Sie zwei angrenzende Grenzen in einem Befehl verschieben. Mithilfe der Mittelpunktsgrenzen können Sie eine einzelne Seite der Grenze verschieben.
- 4 Lösen Sie die Mausschaltfläche, um die Änderungen anzuzeigen.

So bearbeiten Sie Inhalte eines Textfelds

- 1 Wählen Sie das Feld *Text* aus.
- 2 Doppelklicken Sie auf das zu bearbeitende Textfeld.
- 3 Das Fenster des zu bearbeitenden Textfelds wird geöffnet.
- 4 Jetzt können Sie die Inhalte des Textfelds bearbeiten.

So geben Sie feststehenden Text in ein Textfeld ein

Text kann im Fenster des Textbearbeitungsfelds durch eine der folgenden Methoden eingegeben werden:

So geben Sie Text ein:


- a. Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, wo der Text eingegeben werden soll.
- b. Geben Sie den zusätzlichen Text ein.

So fügen Sie ein:

- a. Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, wo der Text aus der Zwischenablage eingegeben werden soll.
- b. Drücken Sie *Steuerung+V*.
- c. Der Text aus der Zwischenablage wird in den vorhandenen Text eingegeben.

So geben Sie optionale Felder in ein Textfeld ein

Um die optionalen Felder in das Fenster *Textbearbeitungsfeld* einzugeben, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- a. Klicken Sie auf das  untere Zeichen unter *Optionale Felder*. Das Dialogfeld *Optionale Felder* wird geöffnet.
- b. Wählen Sie das Feld aus dem Dialogfeld *Optionale Felder* aus, und klicken Sie auf OK.

So löschen Sie Text aus einem Textfeld

Sie können Text aus dem Feld *Text bearbeiten* mit einer Anzahl von verschiedenen Methoden löschen.

Rücktaste

- a. Positionieren Sie den Cursor vor den zu löschenden Text.
- b. Drücken Sie die *Rücktaste*.

Löschen

- Positionieren Sie den Cursor vor den zu löschenden Text.
- Drücken Sie die Taste delete

oder

- wählen Sie den zu löschenden Text aus.
- Drücken Sie die Taste delete.

Ausschneiden

- Wählen Sie den zu löschenden Text aus.
- Drücken Sie Steuerung+X.

Überschreiben

- Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, wo der Text geändert werden soll.
- Drücken Sie die Eingabetaste. Das Fenster *Textfeld bearbeiten* wechselt in den Überschreibungsmodus.
- Geben Sie den neuen Text ein.
- Drücken Sie die *Eingabetaste*, wenn Sie mit dem Überschreibmodus fertig sind.

Dokument

Diese Registerkarte wird zum Auswählen von Dokumenteinstellungen verwendet (siehe Zahl 5-12). Der Benutzer kann die Balkenkonfiguration, DPI, Druckposition und die Zieldarstellungsquote auswählen.

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM																																												
<div> <div> Dokument-Einrichtung Dokumentbreite: <input type="text" value="850"/> 1/100in Rand: <input type="text" value="700"/> 1/100in Filter Produkt Sensor: <input type="text" value="1100"/> 1/100in </div> <div> Balkenkonfiguration 1 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktiv</th> <th>Umke</th> <th>Position</th> <th>Gruppierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text" value="Puffer"/></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="text" value="2"/></td> <td><input type="text" value="Puffer"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text" value="4"/></td> <td><input type="text" value="Puffer"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text" value="5"/></td> <td><input type="text" value="Puffer"/></td> </tr> </tbody> </table> </div> </div> <div> DPI (Punkte je Zoll) <input type="radio"/> 150 <input type="radio"/> 200 <input checked="" type="radio"/> 300 <input type="radio"/> 600 Einzelne Spalte <input type="checkbox"/> Aufdruck nötig <input type="text" value="0"/> Aufdruck vollständig <input type="text" value="0"/> </div> <div> Hintergrund Rand <input type="text" value="1"/> Lösung <input type="text" value="96"/> Bitmap <input type="text"/> ... Drehung <input checked="" type="radio"/> 0 <input type="radio"/> 90 <input type="radio"/> 180 <input type="radio"/> 270 Breite <input type="text" value="950"/> Höhe <input type="text" value="800"/> </div> <div> Kameras <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktiv</th> <th>Abstand</th> <th>Fenster</th> <th>Ansatz</th> <th>Hinweis</th> <th>Verluste</th> <th>Fehlender</th> <th>Maske</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> Überprüfen</td> <td><input type="text" value="500"/></td> <td><input type="text" value="1000"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text" value="Einfügen"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Überprüfen</td> <td><input type="text" value="500"/></td> <td><input type="text" value="1000"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text" value="Einfügen"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text" value="0"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table> </div> <div> Anwenden Wiederherstellen </div>											Aktiv	Umke	Position	Gruppierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Puffer"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="Puffer"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="Puffer"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="Puffer"/>	Aktiv	Abstand	Fenster	Ansatz	Hinweis	Verluste	Fehlender	Maske	<input type="checkbox"/> Überprüfen	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="1000"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Einfügen"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Überprüfen	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="1000"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Einfügen"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Aktiv	Umke	Position	Gruppierung																																																			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Puffer"/>																																																			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="Puffer"/>																																																			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="Puffer"/>																																																			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="Puffer"/>																																																			
Aktiv	Abstand	Fenster	Ansatz	Hinweis	Verluste	Fehlender	Maske																																															
<input type="checkbox"/> Überprüfen	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="1000"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Einfügen"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>																																															
<input type="checkbox"/> Überprüfen	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="1000"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Einfügen"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>																																															

Zahl 5-12: Registerkarte Dokument

Parameter	Beschreibung
Dokumentbreite	<p>Geben Sie die Breite des Mailteils im Feld <i>Dokumentbreite</i> ein. Die Dokumentbreite wird in 1/100th eines Inches gemessen. <i>Beispiel: Ein acht Inch Dokument wird als 800 eingegeben.</i> Sie müssen diesen Schritt zum richtigen Eingeben der Druckposition ausführen.</p> <p>Bei 150 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24 Inches. Bei 200 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24 Inches. Bei 300 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 24 Inches. Bei 600 x 600 beträgt die maximale Dokumentbreite 12 Inches.</p>
Betrachtungsabstand	Der Betrachtungsabstand wird zum Festlegen der Druckposition verwendet. Die Distanz wird in 1/100th Inch einer Distanz vom Hinweissensor zu der ersten Patrone des Druckkopfs gemessen. Sie müssen den Wert erweitern oder verkleinern, um die Druckposition bei Bedarf von der linken Seite zur rechten Seite zu verschieben.
Produktsensor Filter	Der Wert des Produktsensor Filter sollte größer als die Dokumentenlänge sein, jedoch kleiner als der Abstand Sensor zum Kopfls wird für das Dokument plus 1 Inch festgelegt. Dieser Parameter hilft beim unterdrücken von unerwünschten Doppel Auslösungen die von einem Papierstau oder einem Papierschluß verursacht wurden. Wenn die Anzahl groß ist, dann können Sie leere Dokumente an der Basis sehen – verringern Sie den Wert.
Balkenkonfiguration	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Balkenanzahl unter dem Feld <i>Balkenkonfiguration 1</i> , um die Anzahl der Balken festzulegen. Balken 1 ist gleich dem Druckkopf 1, der 2 Inches des Drucks entspricht. Wählen Sie <i>Aktiv</i> aus, um die Balken normal zu verwenden, oder wählen Sie <i>Umkehren</i> aus, um das Bild um 180 Grad zu drehen.
DPI	Die zum Ausführen erforderliche DPI (Dots per inch).
Minimum Paketgröße	Wenn Sie einen Kreuzleger zum Sortieren verwenden, dann müssen Sie die minimale Anzahl der Produkte in einem Bündel angeben.
Paketgröße	Wenn Sie einen Kreuzleger zum Sortieren verwenden, dann müssen Sie die maximale Anzahl der Produkte in einem Bündel angeben.
Benötigter Abdruck	Wenn eine Datenbank nicht verwendet wird, dann geben Sie die Anzahl der Fixtext Daten an.
Vollständiger Abdruck	Update mit der Anzahl des ausgeführten Abdrucks.

Tabelle 5-6: Menü Datei

Anzahl

Sie können die Registerkarte *Anzahl* für die Anzahl der Bestellungen oder für die Zufallsauswahl verwenden (Zahl 5-13 auf Seite 5-13). Diese Anzahl ist nicht in den Daten, aber sie ist von den auf der Registerkarte

vorgenommenen Spezifikationen aufgedruckt. Sie können maximal 4 Zahlfelder im oberen Abschnitt der Anzahlen definieren. Sie können Masken zum Anpassen der Anzahlen im Maskenabschnitt erstellen. Zum Beispiel:

- Geben Sie # # # # im Maskenfeld ein, um die Leerzeichen zwischen den Anzahlen anzupassen.
- Geben Sie das Wort "Seriennummer" nach dem Zahlenfeld ein.

Diese Felder sind im System definiert, und werden dem Layout in einem neuen Textfeld mit der ausgewählten Systemfeldnummer hinzugefügt.

Nummer	Start	Beenden	Erhöhung	Aktuell	Ziffern	Hinaufzählen	Felder
Nummer 1		999999	1	1	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld 1
Nummer 2	1	999999	1	1	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld 2
Nummer 3	1	999999	1	1	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld 3
Nummer 4	1	999999	1	1	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld 4
							Feld 5
							Feld 6
							Feld 7
							Feld 8
							Feld 9
							Feld 10
							Feld 11
							Feld 12
							Feld 13
							Feld 14
							Feld 15
							Feld 16
							Feld 17

Maske	Wert	Nummer
Maske 1		Nummer 1
Maske 2		Nummer 1
Maske 3		Nummer 1
Maske 4		Nummer 1
Maske 5		Nummer 1
Maske 6		Nummer 1
Maske 7		Nummer 1
Maske 8		Nummer 1

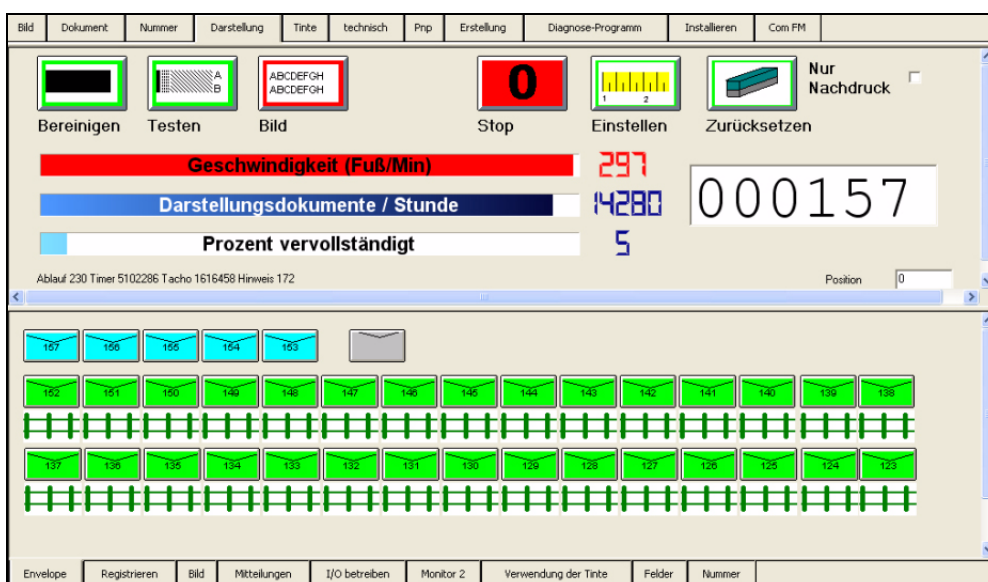
Zahl 5-13: Registerkarte Nummer

- 1 Geben Sie für den Wert *Nummer 1* die Startnummer ein. Der Drucker startet das Drucken mit dieser Nummer.
- 2 Geben Sie die *Endnummer* ein. Der Drucker endet das Drucken mit dieser Nummer.
- 3 Verwenden Sie *Erhöhung*, um den Wert der erhöhten Nummer anzugeben. Sie können 1, 2, 5 und 10 etc zählen.
- 4 Sie müssen *Aktuell* zu der Nummer festlegen, von wo aus der Drucker mit dem Drucker beginnen soll.
- 5 Die *Ziffern* geben die maximale Anzahl der Ziffern an, die diese Nummer enthalten soll.
- 6 Sie müssen das Kontrollkästchen *Hinaufzählen* verwenden, damit der Druck vom Anfang bis zum Ende ausgeführt wird. Sie müssen das Kontrollkästchen *Herunterzählen* zum rückwärts Drucken nicht aktivieren.

- 7 Verwenden Sie XXXX zum Eingeben eines Filters, der einige Nummern blockiert, in den Feldern *Nummern* aus dem obigen Schritt für den Wert/Maske 1. Oder geben Sie ein Wort ein, wenn das Wort vor oder nach den Feldern *Nummern* gedruckt werden soll.
- 8 Um die Maske auf die Nummern anzuwenden, wählen Sie *Nummer* Wert 1-4 unter der Dropdownliste *Nummer* aus.
- 9 Die Schaltflächen *Minus 1*, *Plus 1*, *Minus 10*, *Plus 10* usw. ändern alle die *Aktuellen Nummern* oben auf dem Bildschirm, in dem der Wert von der Schaltfläche ausgewählt wird. *Reihe zurücksetzen* legt *Aktuell* auf die ursprünglichen Werte zurück.
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie anderenfalls auf die Schaltfläche *Wiederherstellen*, um die Änderungen zu verwerfen.

Darstellung

Die Registerkarte *Darstellung* wird zur in Betriebnahme des Controllers verwendet (Zahl 5-14). Zahlreiche Vorgangsmodis sind von der Registerkarte *Darstellung* verfügbar. Diese Registerkarte schließt auch das Überwachen des Systems ein. Zeilengeschwindigkeit, Darstellungsstatus und Eintragindikatoren werden dargestellt. Sie müssen den Drucker konfigurieren. Wenn Druckparameteränderungen vorgenommen werden, dann werden sie hier gemacht. Es werden unten auf der Registerkarte *Darstellung* viele Registerkarten zu weiteren Überwachungsfunktionen angezeigt.



Zahl 5-14: Registerkarte *Darstellungsüberwachung*

Parameter	Funktion
Bereinigen	Fordert alle Tintenstrahlen aus allen Köpfen auf, eine Reinigungsmuster zu drucken
Test	Druckt eine Testvorlage auf jedes Stück. Verwenden Sie das Testbild um die Druckposition sowie die Kopfposition einzurichten.
Bild/Aufdruck	Bilder drucken das Dokumentlayout mit den zugehörigen verknüpften Datenbankeinträgen. Ausführen des Vorgangsmodus. Ein Aufdruck druckt feststehende Informationen oder Nummern oder beide auf jedem Dokument. Wenn die Datenbank nicht geladen ist, dann wird nur die Option <i>Aufdruck</i> auf dem Bildschirm angezeigt.
Beenden	Beendet die Übertragung der Einträge an den Druckpuffer.
Konfigurieren	Setzt die Druckköpfe zum Spiegeln neuer Änderungen der Druckposition oder der Druckparameter zurück. Eine automatische Konfiguration wird durch ein <i>Automatisches Programm</i> gemacht. Sie müssen die Konfiguration nicht noch mal machen, bis ein physisches Parameter nach dem <i>Automatischen Programm</i> geändert wurde.
Zurücksetzen	Entfernt aktuelle Pufferinformationen von der Warteschlange.
Geschwindigkeit	Zeigt die Zeilengeschwindigkeit in Fuß/Minute an.
Darstellung	Zeigt die gemachten Einträge pro Stunde basierend auf der Zeilengeschwindigkeit an.
Prozent vervollständigt	Zeigt eine Statusleiste für abgeschlossene Einträge an.
Produktsensor Filter	Zeigt die Anzahl der unerwünschten Doppelauslösungen basierend auf den Wert, der in der Registerkarte Dokument festgelegt wurde.
Druckposition	Zeigt die aktuelle Druckposition an. Die <i>Druckposition</i> hilft beim Einrichten des Betrachtungsabstands.
Position aufteilen	Zeigt die aktuelle Druckposition an, wenn eine Betrachtung teilen verwendet wurde. Die <i>Position aufteilen</i> hilft beim Einrichten des Betrachtungsabstands.

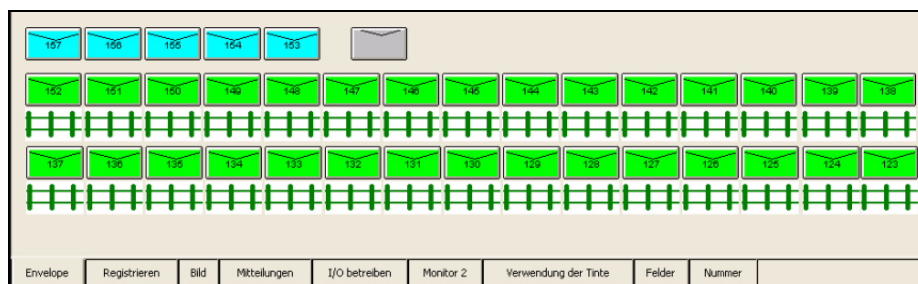
Tabelle 5-7: Registerkarte Darstellung

Registerkarte Umschlag

Die Registerkarte *Umschlag* gibt dem Benutzer die Funktion zum visuellen Überwachen der Teile, wenn ein Briefumschlag gedruckt wird (Zahl 5-15). Die oberen blauen Umschläge sind die Einträge, die sich in der Pufferwarteschlange befinden. Fünf Bilder werden zur gleichen Zeit gepuffert. Die oberen grünen Umschläge sind in der folgenden Reihenfolge:

- Wie die Umschläge gedruckt werden
- Wann die Umschläge gedruckt werden, wenn sie unter dem Druckkopf verschoben werden

Eine Eintragsnummer ist für jeden Umschlag angefügt. Wenn Sie mit der Maus über den Umschlag scrollen, wird der Eintrag angezeigt.



Zahl 5-15: Registerkarte Umschlagsüberwachung

Registerkarte Registrieren

Die Registerkarte *Registrieren* ermöglicht dem Benutzer das Ändern der Druckposition ohne am System angemeldet zu sein und zur Registerkarte *Physische Parameter* zu wechseln, um diese Werte zu ändern (siehe Zahl 5-16). Sie können auf eine der Wertoptionenschaltflächen unten klicken, um die Rand- oder die Titel- (Balken) position oder beide zu ändern.

Mithilfe der Werte kann der Benutzer die Druckposition durch 1/10th eines Inches, 1/2 eines Inches oder ein Inch erhöhen oder verkleinern. Die Zahlen zwischen den positiven (+) und den negativen (-) Werten werden an der aktuellen Position angezeigt.

Rand	-1.00	-.10	-.01	500	500	+.01	+.10	+1.00
Druckkopf 1	-1.00	-.10	-.01	0	0	+.01	+.10	+1.00
Druckkopf 2	-1.00	-.10	-.01	768	768	+.01	+.10	+1.00
Druckkopf 3	-1.00	-.10	-.01	1520	1520	+.01	+.10	+1.00
Druckkopf 4	-1.00	-.10	-.01	2280	2280	+.01	+.10	+1.00
				Zurücksetzen	Anwenden			

Envelope	Registrieren	Bild	Mitteilungen	I/O betreiben	Monitor 2	Verwendung der Tinte	Felder	Nummer
----------	--------------	------	--------------	---------------	-----------	----------------------	--------	--------

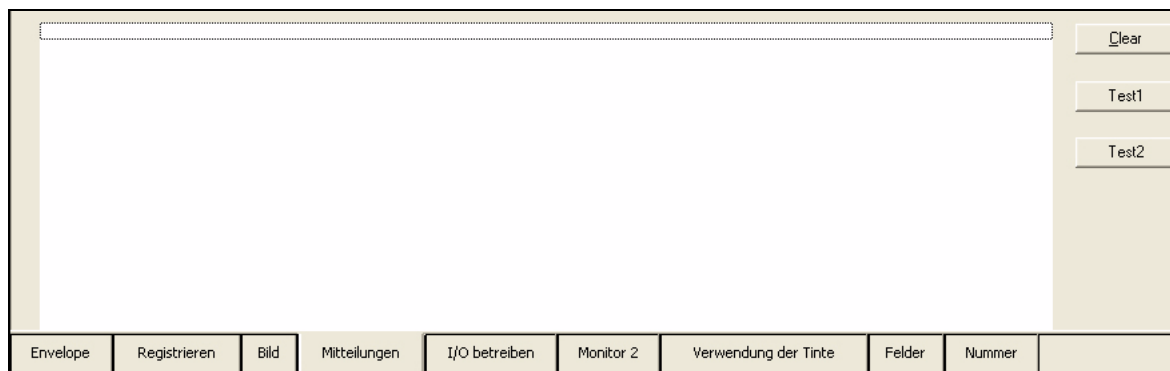
Zahl 5-16: Registerkarte Darstellung - Registrierung

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anwenden* um Änderungen an der Position in der physischen Parameterdatei anzuwenden.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Wiederherstellen*, um die Änderungen zu den ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen.

Registerkarte Mitteilung

Die Registerkarte *Mitteilung* zeigt die Reihenfolge der gedruckten Einträge an (Zahl 5-17 auf Seite 5-17). Der Benutzer hat die Möglichkeit, das Feld in

den Daten oder die anzuzeigenden Informationen auszuwählen. Klicken Sie auf das Feld in den Daten, um das Feld unter dem Datenbankbrowser auszuwählen, das angezeigt werden muss, und klicken Sie auf die festzulegenden Anzeigoptionen (siehe "Verfahrensweise zum Festlegen von Sortierungsoptionen,, auf Seite 4-22). Siehe Zahl 5-17.



Zahl 5-17: Registerkarte Darstellung - Mitteilung

Registerkarte Bild

Zeigt die Eintragsinformationen in Echtzeit auf dem Auftragslayout an. Diese Registerkarte ist ein anderer Überwachungsbildschirm, mit deren Hilfe der Benutzer die Auftragslayouts mit den erforderlichen Auftragsinformationen, wie die Aufträge zum Drucker gesendet werden, anzeigen kann (siehe Zahl 5-18).





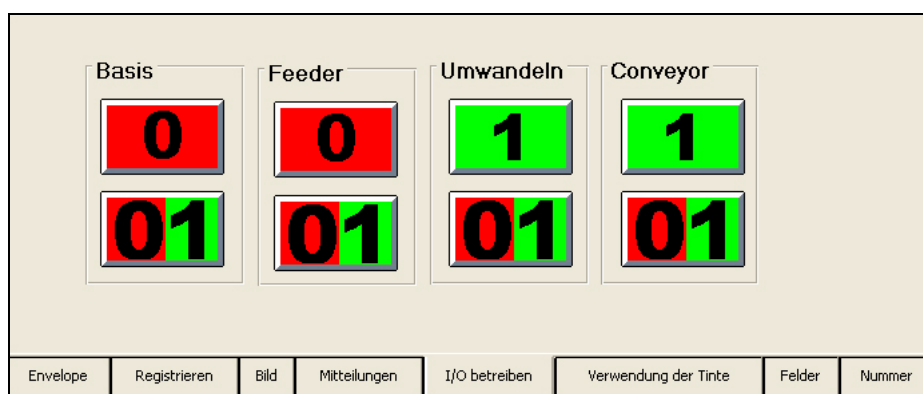
Zahl 5-18: Registerkarte Darstellung - Bild

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bild erstellen*, um das Layout auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- 2 Eintragsinformationen ändern sich während der Darstellung.

Registerkarte I/O betreiben

Diese Registerkarte wird zum Testen des Eingabe-/Ausgabesignals verwendet. Diese Registerkarte aktiviert OPTO-Module, die sich auf die ausgewählte I/O beziehen. Sie sind hilfreich, wenn Sie die Signale testen müssen, um zu sehen, ob der Controller die Komponenten steuert und ob sie richtig auf dem Drucker installiert sind. Klicken Sie beispielsweise für

die Basis auf  oder  und die Basis muss mit den Betrieb beenden. Dieses Signal überprüft, ob die Signale richtig eingerichtet wurden. Der gleiche Test kann für den Anleger, die Umlenkung und den Transport ausgeführt werden (siehe Zahl 5-19).



Zahl 5-19: Registerkarte Darstellung - I/O betreiben

Registerkarte Verwendung der Tinte

Diese Überwachungsregisterkarte ermöglicht dem Benutzer das Anzeigen des Status der Patrone oder das Verwenden der Tintenmenge (siehe Zahl 5-20).

ID	Status	Ink	ID	Status	Ink	ID	Status	Ink	ID	Status	Ink	
1	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0
2	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0
3	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0
4	999-999	unbekann	75	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0	999-999	unbekann	0
Druckkopf 1			Druckkopf 2			Druckkopf 3			Druckkopf 4			

Envelope

Registrieren

Bild

Mitteilungen

I/O betreiben

Monitor 2

Verwendung der Tinte

Felder

Nummer

Zahl 5-20: Registerkarte Darstellung - Verwendung der Tinte

- 1 Das Feld ID zeigt die Patronen-ID-Nummer an.
- 2 Der Status zeigt den Status der Patrone an.
- 3 Tinte zeigt die Prozentzahl der noch verfügbaren Tintenmenge in der Patrone oder in der Blase an.

Registerkarte Tinte

Die Registerkarte *Tinte* ist der Eingabebildschirm für die Tintenanzeige auf der Registerkarte *Darstellung*. Mit der Registerkarte kann der Benutzer die Tintenpatronen und Tintenblasenzufuhr während der Darstellung überwachen. Genaue Parameter müssen auf dieser Registerkarte hinzugefügt werden, um die richtigen Informationen anzuzeigen. Wenn eine neue Patrone oder Blase installiert wird, klicken Sie auf die Stiftnummer und wählen Sie die zugehörige Option aus.

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
		ID	Status	Buckets Used	Tinte Tank	Tinte Tank	New Tank	New Patrone	Auswählen	Kopieren
Druckkopf 1 Patrone 1	999-999	unbekannt	454459	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 1 Patrone 2	999-999	unbekannt	1292719	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 1 Patrone 3	999-999	unbekannt	719279	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 1 Patrone 4	999-999	unbekannt	31132	76	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 2 Patrone 1	999-999	unbekannt	19721150	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 2 Patrone 2	999-999	unbekannt	17246466	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 2 Patrone 3	999-999	unbekannt	25594163	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 2 Patrone 4	999-999	unbekannt	21335347	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 3 Patrone 1	999-999	unbekannt	26161440	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 3 Patrone 2	999-999	unbekannt	26439344	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 3 Patrone 3	999-999	unbekannt	33612860	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 3 Patrone 4	999-999	unbekannt	17290739	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 4 Patrone 1	999-999	unbekannt	10868186	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 4 Patrone 2	999-999	unbekannt	18332451	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 4 Patrone 3	999-999	unbekannt	13472048	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkopf 4 Patrone 4	999-999	unbekannt	16761891	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verbrauchs berechnung Tinte

Verteiler Tankgröße ml

Verteiler Patronengröße

Max Patronen Verwendung ml

Blasengröße ml

Patronengröße

Tropfen /

Tropfengröße

Preis/Patronen

Preis/Tank

Preis/Verteiler Patrone

Preis/Verteiler Patrone

Zahl 5-21: Registerkarte Tintensteuerung

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neue Blase*, wenn eine neue Blase am zugehörigen Ort installiert wurde.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neue Patrone*, wenn eine neue Patrone am zugehörigen Ort installiert wurde.
- 3 Wenn Sie die Patrone oder Blase oder beides wechseln, dann können Sie die Werte leicht mithilfe der folgenden Schritte kopieren und einfügen:
 - a. Klicken Sie im Kreis auf *Auswählen*, um den Wert für den aktuellen Ort auszuwählen.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Kopieren* an dem Ort, zu dem Sie Werte verschieben möchten.
- 4 Im Feld *Tintenberechnung* wird der Tinteninhalt für Blasen und Patronen in Milliliter definiert. Diese Parameter gelten für *HP*-Tintenprodukte. Tinteninhalte von anderen Herstellern können abweichend von HP sein, und daher können diese Werte nicht übernommen werden.
- 5 In diesem Bildschirm wird die Schaltfläche *Aktualisieren* zum Aktualisieren der Status- und Tintewerte verwendet.

- 6 Die Schaltfläche *Alles zurücksetzen* setzt alle Parameter zu den vorherigen gespeicherten Parameterwerten zurück.
- 7 Die Schaltfläche *Speichern* speichert alle vorgenommenen Änderungen in der Tintenparameterdatei.

Anmeldeebenen

- 1 *Installieren* - Alle Rechte.
- 2 *Supervisor* - Alle Zugriffe, außer dem Hinzufügen von Benutzern oder dem Zugriff auf das Diagnosetool.
- 3 *Vorgesetzter der Benutzer* - Diese Ebene hat nur Zugriff zum Öffnen und Erstellen von neuen Aufträgen.
- 4 *Benutzer* - Diese Personen haben die sicherste Zugriffsebene. Die Benutzer können den Auftrag öffnen und das Programm beenden.
 - Eingeben des Benutzernamens
 - Eingeben des Passworts
 - Auswählen der Anmeldeebene
 - Klicken auf die Anmeldung

So fügen Sie einen Benutzer zu Vorgängen/Benutzereinrichtung hinzu

- 1 Geben Sie den neuen Namen für den Systembenutzer im Feld *Benutzername* ein. Die Person muss den eingegebenen Namen zum Anmelden verwenden.
- 2 Geben Sie den neuen Namen für das Systembenutzerpasswort im Feld *Passwort* ein. Die Person muss das eingegebene Passwort zum Anmelden verwenden. Passwörter müssen geschützt werden, und dürfen nicht an Personen, die nicht autorisiert sind, weitergegeben werden.
- 3 Geben oder wählen Sie einen aus der Dropdownliste der neuen Sicherheitsebene für die Systembenutzer ein/aus.
- 4 Nachdem Sie die Änderungen für die Systembenutzer gemacht haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Aktualisieren*.

So löschen Sie einen Benutzer durch Vorgänge/Benutzereinrichtung

- 1 Wählen Sie den *Benutzernamen* aus, der aus der Dropdownliste gelöscht werden muss. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Liste der Namen zu öffnen und auszuwählen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Löschen*. Der Name des Benutzers ist gelöscht.

Ändern von Passwörtern und Sicherheitsebenen durch Vorgänge/Benutzereinrichtung

- 1 Wählen Sie den *Benutzernamen* aus, der in der Dropdownliste geändert werden muss.
- 2 Geben Sie das neue *Passwort* ein.
- 3 Geben (oder wählen Sie aus der Dropdownliste aus) Sie die neue *Sicherheitsebene* ein, und klicken Sie auf *Aktualisieren*.

Registerkarte Physisch

Registerkarte Basis

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
------	----------	--------	-------------	-------	-----------	-----	------------	-------------------	--------------	--------

Datuminan:

Drucker:

☒ Hinweisrückverfolgung

Befragungsque:

Befragungs:

Tach 1

Simulieren Aktiv: ☐

Kodierersquote:

Geschwindigkeit:

Zeichenabstand:

Tach 2

Simulieren Aktiv: ☐

Kodierersquote:

Geschwindigkeit:

Zeichenabstand:

Drucker teilen

Aktiv: ☐

Hinweisrückverfolgung: ☐

Zweiter Kodierer: ☐

Abstand:

Fenster:

Basis

Abstand: Zeit: Blockierungsermittlung: ☐

Ermöglichen

Abstand: Zeit:

Umwandeln

Abstand öffnen: Abstand: Einheiten:

Bereichsprüfung (Transport / Ablage / Eingabe)

Abstand: Zeit: Einheiten:

Hilfe

Abstand: Abstand: Ansatz:

Basis	Drucken	Druckkopf 1	Druckkopf 2	Druckkopf 3	Druckkopf 4	Druckkopf-Prüfung 1	Druckkopf-Prüfung 2	Druckkopf-Prüfung 3	Druckkopf-Prüfung 4
-------	---------	-------------	-------------	-------------	-------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Zahl 5-22: Registerkarte Physisch- Basis

Parameter	Funktion
Produktsensor Signalrichtung	Art der Signalerkennung. Ansteigende oder Fallende Flanke.
Zweiter Encoder	Überprüfen Sie, ob zwei unterschiedliche Encoder vorhanden sind
Tach 1 oder Tach 2 Simulieren Aktiv	Eine Prüfung gibt ein internes Tachometer und einen Hinweis zum Verwenden des Druckers an.
Geschwindigkeit simulieren	Eine Emulationsgeschwindigkeit in Fuß/Minute.
Zeichenabstand simulieren	Der Abstand zwischen Dokumenten.
Basis	<p>Diese Schaltfläche wird zum Stoppen der Mailbasis verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stoppfunktion muss in diesem Fenster aktiv sein. Im Datenbankbrowser muss die Aktion zum Beenden des Sortierungsabbruchs richtig im Feld und in den Zeichenpositionen festgelegt sein.

Tabelle 5-8: Registerkarte Physisch- Basis

Anleger	Wenn die Datenbank eine Funktionsaktivierung zum Sortierungsabbruch hat, und eine Sortierungsabbruchsaktion im Datenbankbrowser festgelegt ist, dann Stoppt der Controller den Produktvorschub im Anleger.
Ausschleusen	Ein Steuerelement welches aktiviert wird um Produkte auszuschleusen; wie Bereinigten, gelöschte oder Nachgedruckte Produkte.
Transportband	Das Transportband bietet eine Trennung von einzelnen Produkten zwischen den Zonen. Das Transportband sorgt auch für einen Abstand nach einer Patronen Reinigung oder nach Nachdrucke. Die Transportbandfunktion muss in dem Fenster aktiv sein, und im Datenbankbrowser muss eine Sortierungsabbruchsaktion des Transportbands richtig im Feld und in den Zeichenpositionen festgelegt werden.
Drucker teilen	In den meisten Fällen werden die Druckköpfe von einer einzelnen Quelle verwendet. Mit der Option Druckköpfe teilen kann der Benutzer einen oder mehrere Druckköpfe von einer zweiten Quelle verwenden und einen zweiten Encoder verwenden. Dieses Feature kann in Fällen hilfreich sein, wenn das Produkt zu einem getrennten Transportsystem gehört, welches eine andere Geschwindigkeit hat.

Tabelle 5-8: Registerkarte Physisch- Basis (Fortsetzung)

Parameter	Funktion
Aktiv	Eine Freigabe aktiviert die Funktion und ermöglicht die Verwendung der Funktion.
Produktsensor Signalrichtung	Art der Signalerkennung. Ansteigende oder Fallende Flanke.
Zweiter Encoder	Wenn Sie einen zweiten Encoder für einen geteilten Drucker verwenden, dann wählen Sie diese Option aus.
Abstand	Dieses Feature wird in 1/100th eines Inches von der Mailbasisbewegung gemessen. Der Abstand wird von dem Punkt gemessen, von dem Zeitpunkt wo ein Produkt unter dem Produktsensor ein Triggersignal auslöst. Von dem Zeitpunkt des Triggersignal, misst der Controller die Bewegung der Bänder für den im Feld eingegebenen Abstand. Nach der Überprüfung wendet der Controller das Signal an.
Zeit	Dieses Feature wird in Millisekunden gemessen. Für das Transportband werden Werte von 1/2 Sekunde normal bereitgestellt; genug Abstand zwischen den Zonen im Produkt. Die Transporteinstellung zur Geschwindigkeitssteuerung verändert auch die Größe des Abstands.
Fenster	Diese Einstellung wird in 1/100th eines Inches für das Fenster des erwarteten Arbeitswegs gemessen, wo wir das Produkt unter dem zusätzlichen Sensor erwarten.

Tabelle 5-9: Einstellungen

Registerkarte Drucken

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
------	----------	--------	-------------	-------	-----------	-----	------------	-------------------	--------------	--------

Datuminan

Bereinigen

Aktiv: ☒ Zeit: Breite:

Klären

Aktiv: ☐ Zeit:

Abstand

150	<input type="text" value="25"/>
200	<input type="text" value="33"/>
300	<input type="text" value="48"/>
600	<input type="text" value="97"/>

Streuen

Aktiv: ☒ Breite: Anzahl:

Fehler Titel - Stift Werte

Stift 1 zuerst: ☐

Ausgle:

Trennung:

Ausrichtung:

Ablaufzeit:

Feuerzeit:

Spannur:

Fehler Schriftname

Fehler Schriftgröße

Basis	Drucken	Druckkopf 1	Druckkopf 2	Druckkopf 3	Druckkopf 4	Druckkopf-Prüfung 1	Druckkopf-Prüfung 2	Druckkopf-Prüfung 3	Druckkopf-Prüfung 4
-------	---------	-------------	-------------	-------------	-------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Zahl 5-23: Registerkarte Physisch- Drucken

Parameter	Funktion
Spülen	Aktiviert alle Tintenstrahlen in jedem Stift, wenn Sie die Produktion erneut starten, nachdem ein Ausdruck für einige Zeit nicht geschehen ist. Diese Aktion entfernt die Tinte, die in den Tintenstrahlen getrocknet ist. Das Bereinigen testet alle der Tintenstrahlen im Stift für die erforderliche Strichmenge, die im Breitenfeld eingegeben wurde. Das Bereinigen erstellt einen Tintenblock anstatt eine Beschriftung auf einem Mailstück.
Klären	Während des Abbildens passt der Befehl Klären alle Tintenstrahlen in jedem Stift in Intervallen an. Diese Aktion entfernt die Tinte, die in den Tintenstrahlen getrocknet ist. Wenn das aktive Transportband auf der Registerkarte Basissetup überprüft wurde, dann erhöht das Transportband die Geschwindigkeit, nachdem der Mailteil das Signal <i>Klären</i> empfangen hat.
Streuen	Diese Option ist ein "am Leben erhalten" Feature, und wird zum Vorbereiten der Patrone und zum Bereitmachen des Drucks verwendet. Dieses Feature wird verwendet, wenn der Drucker nicht auf jedem Produkt druckt. <i>Breite</i> - Sie müssen dieses Feature für den Abstand der Bewegung aktivieren (gemessen in 1/100th eines Inches.). Wenn Sie 1000 für die Breite eingeben, dann kann passieren, dass die Patrone jede 10 Inches der Zeilenbewegung abfeuert. <i>Zahl</i> - Die Anzahl der Tropfen, die von jedem Tintenstrahl einer Patrone gesendet werden. A 1 sprüht 1 Tropfen Tinte. Je kleiner die Anzahl ist, umso weniger Tropfen sind auf dem Produkt sichtbar.
Lücke	Die Anzahl der Punkte von der ersten Zeile des Tintenstrahls im Stift zu der zweiten Zeile des Tintenstrahls im Stift. Jeder Stift hat zwei Zeilen von 150 Tintenstrahlen. Normale Werte dieser Felder sind wie folgt: 150 dpi = 25 200 dpi = 33 300 dpi = 49 600 dpi = 98
Voreinstellung Kopf - Stift Werte	Parametereinstellungen für Druckköpfe; klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Voreinstellung Kopf</i> , um die verbleibenden Druckköpfe festzulegen. Normalerweise werden die Änderungen von der Registerkarte <i>Physischer Balken 1 - 4</i> gemacht.

Tabelle 5-10: Registerkarte Physisch- Drucken

Streuen	Diese Funktion aktiviert jeden Tintenstrahl einmal im Zyklus zum abfeuern falls die Option aktiviert wurde. Wenn das Aktivfeld überprüft wurde, wird jeder Tintenstrahl die im Feld Zählen angegebene Anzahl über den im Feld Breite angegebenen Bereich streuen. Allgemeine Streuungseinstellungen sind die Weite 800 (8") und Zahl =1. Dies wird zu jedem Tintenstrahl nach acht Inches der Zeilenbewegung aktiviert.
Grundeinstellung der Schrift und der Schriftgröße	Dieses Feature wird zum Festlegen der Standardschrift und der Schriftgröße im Text-Editor verwendet.

Tabelle 5-10: Registerkarte Physisch- Drucken (Fortsetzung)

Registerkarte Balken

Klicken Sie auf die Registerkarte *Balken 1-4*, um auf die Druckbalken festgelegten Parameter (Druckkopf) zuzugreifen. Druckkopfparameter schließen Balkenposition, Stiftoffset, Richtung, Bereinigung, Zykluszeit, Streuzeit, Spannung und Überlappen ein. Wenn Sie die Parameter ändern, dann müssen Sie auf *Speichern* oder *Wiederherstellen* klicken, um zu den vorherigen gespeicherten Änderungen zu gelangen, bevor Sie die Registerkarte *Physisch* beenden können (Siehe Zahl 5-24).

Verwendet für Touch Bildschirm Monitore
Wenn Sie auf diese Schaltflächen klicken, wird die Tastatur gefunden.

Druckkopf	Position	Druckkopf Offset	Orientierung	Cycle Zeit	Druck Zeit	Spannung	Überlappen
Druckkopf 1:	768	1901	180	48	32	1120	
Druckkopf 2:		1298	180	48	32	1120	
Druckkopf 3:		694	180	48	32	1120	
Druckkopf 4:		90	180	48	32	1120	

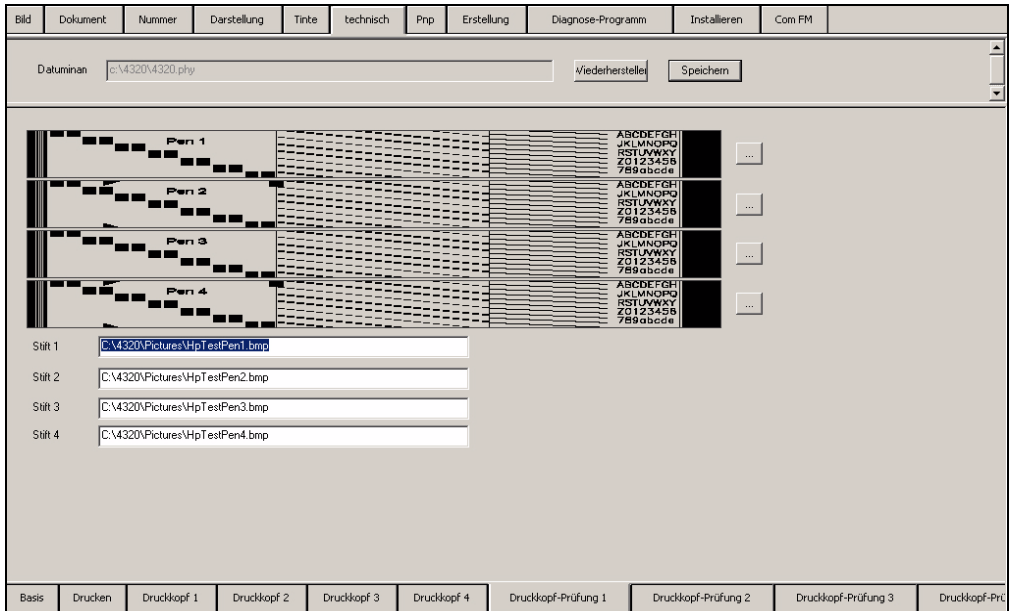
Zahl 5-24: Registerkarten Physische Balken 1-4

Parameter	Funktion
Strichposition	Jeder zusätzlich benötigte Abstand für den Ort des ersten Stifts in einem Balken von dem Produktsensor. Der Parameter wird in 1/100th eines Inches gemessen.
Teilen	Aktivieren Sie Synch, wenn der Adressiertisch im zweiten Teil der Linie ist aber der Produktsensor sich im vorderen Teil der Linie befindet. Das ist der zweite Produktsensor, dieser benötigt einen zweiten Encoder in der Linie. Sie müssen einen zweiten Produktsensor haben, um eine genaues Timing für den Druck nach der Übergabe zu erhalten.
Rückverfolgung Anleitung	Verwenden Sie dieses Feature, wenn der Titel an verschiedenen Anleitungen angefügt ist, und Stift 1 richtig von der rechten Seite zur linken Seite anstatt von der linken zur rechten Seite druckt.
Stiftoffset	Die Anzahl der Punkte gemessen in 1/600th eines Inches von der Balkenplatzierung zum ersten Tintenstrahl in Stift 1. Dieser Wert steuert die horizontale Naht der Stifte im Druckkopf. Beispielsweise ist ein Bitmapbild über 1/2 Inch groß. Der Drucker verwendet dann beide Stifte, um das Bitmap zu drucken. Wenn das erstellte Bild von Stift 1 nach links oder rechts durch Stift 2 sich bewegt, dann ist der Wert falsch.
Ausrichtung	Die Drehung des Stifts um 180 Grad mit der Balkenplatzierung. Dieses Feature ist der Umkehroption im Bildschirm Dokumentsetup ähnlich. Die Anleitung muss einen Wert zwischen 0 oder 180 Grad haben.
Ablaufzeit	Die Spanne der Zeit zwischen zwei kontinuierlichen Aktivierungen eines Stifts. Hewlett Packard beschreibt diesen Parameter.
Feuerzeit	Die Anzahl der Mikrosekunden, in der die Tinte zum Siedepunkt erhitzt wird, um einen Tropfen Tinte von einem einzelnen Tintenstrahl in einem Stift zu erzeugen. Längere Feuerzeiten werden bei langsameren Druckgeschwindigkeiten verwendet. Dieses Feld ändert die maximale Druckgeschwindigkeit und Druckqualität.
Spannung	Der Grad der verwendeten Spannung des Stifts pro Stiftzyklus ablauf. Dieses Feld ändert die maximale Druckgeschwindigkeit und Druckqualität.
Überschneiden	Die Anzahl der durch Stift 1 und Stift 2 freigegebenen Pixels. Dieser Wert steuert durch die Software, die vertikale Naht der Stifte im Druckkopf. Mithilfe dieses Felds können Sie einen Teil des Bilds Stift 2 zuweisen, und überlappend auf Stift 1 zuweisen. Normalerweise wird das Feld auf null festgelegt. Mithilfe dieses Felds können Sie einen Teil des Bilds Stift 2 zuweisen, um einen Teil des Stift 1 zugewiesenen Bilds zu erweitern. Normalerweise wird das Feld auf null festgelegt.

Tabelle 5-11: Registerkarte Physische Balken

Registerkarte Test

Diese Registerkarte zeigt die Bitmaps für jeden Stift an. Diese Testbitmaps sind wichtig zur Problembehandlung und zu Testzwecken. Die Registerkarte Test ist nützlich, wenn Sie ein Druckerparameter wie eine Stiftanpassung einrichten. (Siehe Zahl 5-25).



Zahl 5-25: Registerkarte Physische Testvorlagen

Auswerten der Testvorlagen

Testvorlagen werden von Bitmapdateien abgebildet, die auf der Festplatte des Controllers gespeichert sind. Testvorlagendateien mit dem Controller werden zum vollständigen Testen bereitgestellt, die leicht untersucht werden können. Benutzer können andere Bitmapdateien zum Abbilden als Testvorlagen zuweisen. Testvorlagendateien mit dem Controller werden zum Erstellen des folgenden Bilds bereitgestellt (siehe Zahl 5-26).



Zahl 5-26: Testvorlagen

Das linke Ende der Testvorlagen muss zu der führenden Ecke der Teilmail ausgerichtet werden (innerhalb 1/8 Inch). Wenn das linke Ende nicht ausgerichtet ist, dann wurde entweder die Dokumentgröße nicht richtig eingegeben, oder der Betrachtungsabstand für den Druckkopf wurde nicht richtig festgelegt.

Die diagonale Zeile des Felds muss wie in diesem Beispiel aussehen. Wenn ein Feld fehlt, dann gibt die GUI ein elektrisches Problem an. Sie müssen die Installation des Stifts in der Stiftbefestigung überprüfen. Normalerweise beheben Sie das Problem, wenn Sie den Stift in die richtige Position bringen. Ein weiterer Grund kann die schlechte Verbindung zum USB 2.0-Kabel sein. Überprüfen Sie, dass jede Steckverbindung ordnungsgemäß installiert ist. Wenn alle Steckverbindungen richtig installiert sind, dann kann der Stift oder das Kabel defekt sein. Ersetzen Sie den Stift und testen Sie die Seite erneut. Ersetzen Sie das Kabel, und versuchen Sie es erneut.

Die verbleibenden Zeilen der Linien und Zeichen müssen wie in diesem Beispiel aussehen. Wenn eine leere horizontale Linie in diesem Bereich erscheint, dann arbeitet ein Tintenstrahl nicht. Trockenheit oder Staub in der Düse kann eine Blockade auslösen (führen Sie die Stiftwartung aus). Getrocknete Tinte in der Düse (führen Sie die Stiftwartung aus), zu wenig Tinte im Stift (ersetzen Sie den Stift) oder ein defekter Stift (ersetzen Sie den Stift).

Pnp

Die Registerkarte *Pnp* ist das Hauptprogramm für die Druckköpfe. Kommunikationsanweisungen werden seriell zum Shoeboxboard gesendet (siehe Zahl 5-27).

The screenshot shows the 'Pnp' tab in a software application. At the top, there are four checkboxes labeled 'Druckkopf 1', 'Druckkopf 2', 'Druckkopf 3', and 'Druckkopf 4'. Below these are three buttons: 'Alles installieren', 'Auto-Programmieren', and 'Schnellinstallation'. To the right of these buttons is a yellow text label: 'Beendigung des automatischen Programms'. Below the buttons is a section titled 'USB-Befehle' containing 'Start', 'Altera', and 'Programm' buttons, along with a 'Druckkopf' dropdown menu set to 'All'. To the right of this is a table with columns: 'Balken', 'Anschluss', 'Gesendet', 'Wiederholt gesendet', 'Empfangen', and 'Ignoriert'. The table has four rows numbered 1 to 4. Below the table is a section titled 'Foreman Back Door' containing three rows of buttons: 'Boot 1' through 'Boot 4' with an 'Alle Boot' button, 'Aus 1' through 'Aus 4' with an 'Alle aus' button, and 'Ein 1' through 'Ein 4' with an 'Alle ein' button.

Zahl 5-27: Registerkarte *Pnp* Programm Druckköpfe

Parameter	Beschreibung
Alles installieren	Verbindet alle programmierten Titel.
Schaltfläche Automatisches Programm	Programmiert die Köpfe. Das Programm benötigt ein paar Sekunden, um fertig gestellt zu werden. Wenn alle Köpfe programmiert sind, dann wird eine Serie von LEDs (light emitting diodes) in der folgenden Sequenz aktiviert: <ol style="list-style-type: none"> 1. 3 grüne und 1 rote 2. dann 4 grüne 3. dann keine Lichter 4. Der Vorgang endet mit 1 roten und einem Kontrollvermerk für jeden verbundenen Druckkopf. Das ist ein Hinweis, dass die Druckköpfe programmiert sind.
Schnellinstallation	

Tabelle 5-12: Registerkarte PNP

Erstellung

Die Registerkarte *Erstellung* erstellt die Textdateien für die zugehörigen Programme, die im Videojet 4320-System integriert sind. Diese Registerkarte sollte nur unter Anleitung eines erfahrenen Technikers verwendet werden (siehe Zahl 5-28).



Zahl 5-28: Registerkarte Erstellung

Diagnose

Diese Registerkarte wird zum Testen des Eingabe- und Ausgabesignals verwendet. Sie können OPTO auf dieser Registerkarte konfigurieren (siehe Zahl 5-29 auf Seite 5-30).

Bild	Dokument	Nummer	Darstellung	Tinte	technisch	Pnp	Erstellung	Diagnose-Programm	Installieren	Com FM
------	----------	--------	-------------	-------	-----------	-----	------------	-------------------	--------------	--------

Opto verwenden ☐

Ergebnis ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Eingabe ☐ ☐ ☐ ☐

Bits 4-5 Ergebnis ☐

Bits 6-7 Ergebnis ☐

Ergebnis ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Eingabe ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Zählungsabbruch

Langsamer Zählen

Schneller Zählen

Eingabe aktualisieren

Zahl 5-29: Registerkarte Diagnose

Anmerkung: Die Anzahl der Diagnosebildschirme sind gegenüberliegend der Anzahl der Programme. 'Eins' in der Software ist 'acht' im OPTO-Programm.

Parameter	Beschreibung
Opto verwenden	Wenn diese Option überprüft wird, werden die OPTO-Module vom OPTO22-Programm verwendet. Wenn die Option nicht überprüft wird, dann wird das OPTO-Programm im Hauptfeld innerhalb des Hauptfelds verwendet.
Ausgabe	Klicken Sie zur Aktivierung auf die Ausgabemodule, die Sie testen möchten.
Eingabe	Klicken Sie zur Aktivierung auf die Eingabemodule, die Sie testen möchten.
Bits 4-5	Wenn mehr als vier Ausgabemodule benötigt werden, müssen Sie diese Option aktivieren, um anzugeben, dass diese Bits als Ausgabe verwendet werden.
Bits 6-7	Wenn mehr als vier Ausgabemodule benötigt werden, müssen Sie diese Option aktivieren, um anzugeben, dass diese Bits als Ausgabe verwendet werden.
Zählungsabbruch	Wenn ein langsames oder schnelleres Zählen festgelegt wird, dann beendet der Zählungsabbruch die von OPTO überwachte Zählung.
Langsamer Zählen	Beginnt mit der Zählung durch das Toggeln zwischen Modulen. Das Licht auf jedem Modul wird beleuchtet, wenn es langsam zählt, damit eine Person es sehen kann.

Tabelle 5-13: Registerkarte Diagnose

Schneller Zählen	Beginnt mit der Zählung durch das Toggeln zwischen Modulen. Das Licht auf jedem Modul wird beleuchtet, wenn die Zählung schneller erscheint, damit eine Person es sehen kann.
Eingabe aktualisieren	Startet die Zählung erneut.

Tabelle 5-13: Registerkarte Diagnose (Fortsetzung)

Installieren

Die Registerkarte *Installieren* ist die Setupregisterkarte für Systemparameter. Die Spezifikationen für die Anzahl der Druckköpfe im System und die Anzahl der anderen Geräte, die verwendet werden müssen (Siehe Zahl 5-30).

Zahl 5-30: Registerkarte Installieren

Parameter	Beschreibung
Vorgangstyp	Standard – Eigenständiger Tintenstrahlmodus Übereinstimmende Mail – Scan- und Druckmodus Schreiben/Lesen – Druck- und Überprüfungsmodus
Max Balken	Anzahl der auf dem System installierten Druckköpfe.
Vorschauzählung	Anzahl der Kopf Einträge (Puffer).
E/A-Definition	
Opto verwenden	Überprüfen, ob Opto verwendet wird
Bit 4-5 Ausgabe	Überprüfen, ob Bits 4-5 verwendet werden.

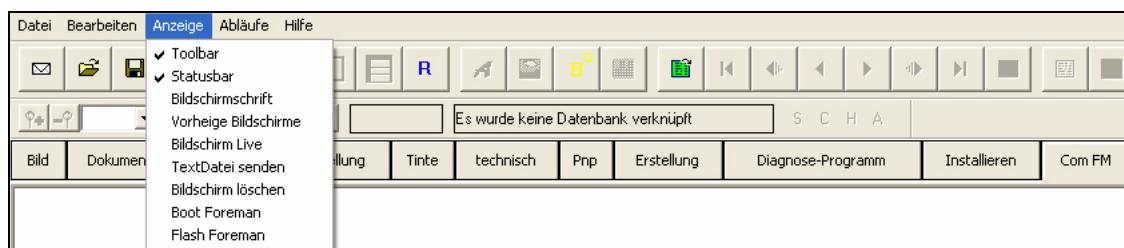
Tabelle 5-14: Registerkarte Installieren

Bit 6-7 Ausgabe	Überprüfen, ob Bits 6-7 verwendet werden.
Basis- Licht Bereit	Legen Sie von den Dropdownoptionen das erforderlichen Bit für das Signal fest.
Invertiert	Ändert die Richtung des Signals.
TCIP	Adresse - Ort des Systems Anschluss - Anschluss, den die Verbindung verwendet.
Kreuzleger Typ	Scrollen und den installierten Kreuzleger auswählen.
Konsole	Legt den verwendeten COM-Anschluss fest, oder deaktiviert ihn, wenn er nicht verwendet wird.
Daten	Legt den verwendeten COM-Anschluss fest, oder deaktiviert ihn, wenn er nicht verwendet wird.
Balken 1-4	Legt den verwendeten COM-Anschluss fest, oder deaktiviert ihn, wenn er nicht verwendet wird.
Verzeichnis	
Daten	Klicken Sie auf die ellipsenförmige Schaltfläche und suchen Sie im Verzeichnis, wo die Daten gespeichert sind. Die Daten werden immer in diesem von Ihnen selektierten Verzeichnis gesucht.
Auftrag	Klicken Sie auf die ellipsenförmige Schaltfläche und suchen Sie das Verzeichnis, wo die Aufträge gespeichert sind. Die Aufträge werden immer in diesem von Ihnen selektierten Verzeichnis gesucht.

Tabelle 5-14: Registerkarte Installieren

Com FM

Diese Registerkarte wird zum Kommunizieren zum seriellen Anschluss verwendet. Dies ist einem Bildschirm gleich, und ist nur nötig, wenn Probleme auftreten. Steuerungsoptionen für den COM FM-Bildschirm, der unter der Menüoption Ansicht gefunden wird.



Zahl 5-31: Registerkarte Com FM

Dieses Kapitel beschreibt die Stiftwartungsverfahren.

Stift installation

Installieren Sie den Stift mit folgenden Schritten:

- 1 Entfernen Sie die neue Farbpatrone (Stift) aus der Verpackung.
- 2 Entfernen Sie den Streifen, der zum Abdecken der Tintenstrahlen und der elektronischen Kontakte verwendet wird.
- 3 Neigen Sie den Anfang des Stifts in die Richtung der Taste.
- 4 Fügen Sie Basis des Stifts in das Stiftgehäuse ein, nachdem der Stift eingefedert wurde.
- 5 Neigen Sie den Anfang des Stifts zu einer vertikalen Position, während Sie den Stift genug nach unten drücken, damit der Anfang des Stifts sich in das Stiftgehäuse einfügen kann.
- 6 Halten Sie den Stift in eine vertikale Position und drücken Sie den Stift nach unten, bis der Stift das Ende erreicht hat.
- 7 Schließen Sie die Klappe am Anfang des Stifts.

Stiftwartung

Wenn sich Papierfasern, Staub oder getrocknete Tintenreste in der Tintenzufuhr gesammelt haben, dann können die Strahlen nicht richtig funktionieren. Sie müssen den Block für präzise Druckvorgänge des Stifts reinigen.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Stiftwartung aus:

- 1 Behalten Sie die Stifte in der Verpackung mit den Plastikstreifen auf den Tintenstrahlern, bis Sie zum Installieren der Stifte aufgefordert werden. Dadurch wird das Austrocknen der Tinte und Schmutz von den Tintenstrahlern verhindert.

- 2 Werfen Sie den Stift nicht, und wenden Sie auch keine Kraft an. Durch die Krafteinwirkung kann Luft in die Tintenstrahler gelangen.
- 3 Wenn Sie nicht Planen den Stift für mehrere Stunden zu verwenden, oder während des Urlaubs oder eines Wochenendes, dann decken Sie die Düsenöffnungen ab.

Schutz

Selbstreinigungsverfahren

Der Selbstreinigungsverfahren zur richtigen Zeit ist eine der besten Methoden, um die Düsen in einem guten Zustand zu erhalten. Der Reinigungs- und Selbstreinigungsverfahren sind Funktionen, die von den Tintenstrahldruckern während des Druckvorgangs ausgeführt werden.

- Das Reinigungsintervall reinigt die Düsen während der Darstellung.
- Der Selbstreinigungsverfahren, der nach einer druckfreien Zeit angewendet wird, wird von den Selbstreinigungsverfahrenparametern im gleichen Fenster gesteuert.

Manuelle Wartung

Die manuelle Wartung der Düsen wird von Zeit zu Zeit erfordert. Getrocknete Tinte und Papierfasern oder Staub können durch sanftes Wischen der Druckoberfläche von der Düse entfernt werden.

- 1 Entfernen Sie die Düsen aus dem Stiftgehäuse oder neigen Sie das Ende des Stiftgehäuses zur mailbasierten Steuerung.
- 2 Leichtes Auftragen von Feuchtigkeit auf ein Wischtuch oder auf ein flusenfreies Tuch.
- 3 Wischen Sie die Druckoberfläche mit einzelnen leichten Bewegungen in die Richtung, in der es sich über die Druckoberfläche bewegt.

Dieses Kapitel enthält das optionale Zubehör, Betriebsstoffe und Ersatzteile für den Videojet 4320-Drucker.

Optionales Zubehör

Tabelle 7-1 listet das optionale Zubehör auf.

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
4320-PRNTB	Assembly, Druckbalken ohne Köpfe	1
4320-IW	Tintenfass (Unterstützung ab 4 Patronen)	1
4320-IWMK	Tintenfass Befestigungs- Kit	1
398065	4KW Trocknerverbindungskabel	1
12800300	Reflexionsband	1
220168	Trockner, 9.4KW, mit Befestigung, Kabel	1

Tabelle 7-1: Optionales Zubehör

Betriebsstoffe

Tabelle 7-2 listet die erforderlichen Betriebsstoffe für einzelne Patronen auf.

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
16-21S	Schwarze Tinte, einzelne Patrone (Gut für leichtes Ummanteln)	1
16-23S	Rote Tinte, einzelne Patrone	1
16-26S	Blaue Tinte, einzelne Patrone	1
16-24S	Grüne Tinte, einzelne Patrone	1
16-27S	Gelbe Tinte, einzelne Patrone	1

Tabelle 7-2: Einzelner Patronenvorrat

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
16-29S	Schwarze Tinte, trocknet schnell, einzelne Patrone (Trocknet schneller auf nicht beschichtetem Papier)	1
16-36S	Hohe Haftung, Schwarze Tinte, einzelne Patrone (Gut zur Wasserlöslichkeit und zur Beschichtung)	1
16-38S	Patrone, DFL-1000-C schwarz, 45A	1

Tabelle 7-2: Einzelner Patronenvorrat (Fortsetzung)

Flusenfreies Wischtuch

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
209636	Flusenfreies Wischtuch	1

Tabelle 7-3: Flusenfreies Wischtuch

Optionen der Tintenmenge

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
16-38Q-4	DFL-1000 Tinte, 1000ml Flasche für InkWell, 4 pro Behälter	1
16-38ST-4	Patrone, DFL-1000 45A für InkWell, 4 pro Behälter	1

Tabelle 7-4: Optionen der Tintenmenge

Ersatzteile

4320 Controller Kit

Tabelle 7-5 listet die Ersatzteile für das Videojet 4320 Controller Kit auf.

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
381200	Software, 4320	1
381201	Computer, 2.8G, (WIN XP) 4 Steckplätze	1
381202	Monitor, Flachbildschirm, LCD 17"	1

Tabelle 7-5: Videojet 4320 Controller Kit für Ersatzteile

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
381203	Ständer, Monitor, Tastatur und Maus	1
381204	Druckbalken, nur zentrierte Schiene, 4320	1
381205	4320 Drucksteuerungs-Schnittstellenbox	1
381206	4320 Fan Kit	1
	Kühlerfilterassembly für Steuerungsbox	1
	Fan, 110VAC Kühlung	1
381207	Energieversorgung, 27VDC	1
381208	4320 Fuse and Switch Kit	1
	Schalter, 115VAC / 230 VAC w/ Filter	1
	Gerätesicherung, 3 Amp zu 110 Volt Eingabe	1
381209	Karte, Hauptdrucksynchronisierung	1
381210	Assembly, kabelbasierte Steuerung, 4320	1
381211	Energieversorgung, UPS 120V 900VA	1
381212	Extrusion, Aluminium (M45 x 33.75)	1
381213	Kabel, serielle Kreuzung, DB9MF	1
381214	Encoderassembly, 10mm	1
381215	Fotozellenassembly	1
381216	Kit, Hardware 4320	1
381217	KIT, Hinweise zur Ausstattung	1
361933	Bedienungsanleitung, 4320, VJ	1
361935	4320 Konformitätserklärung	1

Tabelle 7-5: Videojet 4320 Controller Kit für Ersatzteile (Fortsetzung)

Druckkopf

Tabelle 7-6 listet die Ersatzteile für den Druckkopf auf.

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
381218	4320 internes Kabel für den Druckkopf und Board Kit	1

Tabelle 7-6: Ersatzteile für den Druckkopf

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
	Karte, L.E.D. für Druckkopf	1
	Kabel, LED Kabelbaum	1
	Bandkabel, 5-Inch-Stiftschnittstelle	1
381219	Kabel, Serielle Komm., DB25MM, 10'	1
381220	Druckkopfassembly, 2 Inch	1
381221	Druckkopfassembly, 4 Inch	1
381222	Karte, Stiftschnittstelle 45A	1
381223	Patronenbehälter, 45A Stift	1
381224	Karte, ALI Universal Print	1
381235	Kabel, USB-Schnittstelle, 10'	1

Tabelle 7-6: Ersatzteile für den Druckkopf (Fortsetzung)

4320 InkWell System

Tabelle 7-7 die Ersatzteile für das 4320 Inkwell System.

Teilenummer	Beschreibung	Quantität
381225	Connector zu InkWell Vent Tube	1
381226	Verbindungsstück, Steckdose ist nicht mit dem Schlauchmaterial verbunden	1
381227	Steckdose, Inkwell Quick ist nicht mit dem Behälter verbunden	1
381228	Isolierscheibe zu InkWell Vent Tube	1
381229	InkWell Mehrfachsystem w/Niedriger Ebene erkannt	1
381230	Stecker, rostfreier Stahl für Mehrfach	1
381231	Sensor, InkWell niedrige Ebene erkannt	1
381232	Schlauchmaterial, 4-facher Tintenvorrat, 18 Inch	1
381233	Schlauchmaterial, 4-facher Tintenvorrat, 36 Inch	1
381234	Schlauchmaterial, InkWell Vent	1

Tabelle 7-7: 4320 InkWell System

Index

A

- Andere Funktionen
des Nachbestellungsfensters, 4-3
- Anmelden, 4-20
- Auswählen eines
Bildelementfelds, 4-9

G

- Größen eines Bildelementfelds, 4-9

H

- Hauptbildschirm, 4-1
- Hinzufügen eines Benutzers, 4-20

I

- Installation, 5-1

L

- Löschen eines Bildelementfelds, 4-9

M

- Menüoptionen, 4-4

R

- Registerkarte Diagnose, 4-29
- Registerkarte Erstellen, 4-29
- Registerkarte Installieren, 4-31
- Registerkarte Physische Balken, 4-26
- Registerkarte Physische
Barcode-Prüfung, 4-26
- Registerkarte PNP, 4-28
- Registerkarte Setup, 4-31

S

- Sicherheit, 4-20
- Stiftinstallation, 5-1, 6-1
- Stiftverwaltung, 5-1

T

- Toolbar, 2-4

V

- Verschieben eines
Bildelementfelds, 4-9